VERBANDS NACHRICHTEN 2013/2014

Deutsche Triathlon Union e. V. und ihre Landesverbände

DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft 2014

DTU-Premium-Startpass

DTU-Neuigkeiten

Informationen aus den Landesverbänden

Die Deutsche Triathlon Union e. V. hofft gemeinsam mit ihren Sponsoren und Partnern für alle Sportlerinnen und Sportler, dass die Vorbereitung bisher wie geplant verlaufen und die Saison unfallfrei bleiben wird.

www.dtu-info.de

powerd by tritime
Leidenschaft verbindet

2014
HAST DU DIE WAHL!

DTU**BASIS**STARTPASS

- Ganzjahres-Startberechtigung (Wegfall der Tages-Lizenz-Pflicht)
- Unfallversicherung bei privater Ausübung des Triathlon-Sports
- Haftpflichtversicherung bei privater Ausübung des Triathlon-Sports
- Schutz aus Sportversicherungsvertrag des LSB/LSV (durch obligatorische Vereinszugehörigkeit)
- TriTime Inlands-Jahresabonnement
- Teilnahmevoraussetzung für nationale Liga-Wettkämpfe
- Teilnahmevoraussetzung für nationale Meisterschaften (DM)
- Teilnahmevoraussetzung für internationale Meisterschaften (EM und WM)

DTU**PREMIUM**STARTPASS

JETZT MIT NOCH MEHR LEISTUNGEN!

- **Alle Leistungen des DTU-Basis-Startpasses und zusätzlich:**
- Startplatz-Rücktrittskostenversicherung
- Reisegepäckversicherung (bei triathlonbezogenen Reisen)
- Reiserücktrittskostenversicherung (bei triathlonbezogenen Reisen)
- 5% Rabatt auf den Reisepreis für das offizielle DTU-Triathlon-Trainingslager
- 5% Rabatt auf DTU-Fortbildungsangebote im Jahr 2014
- 5% auf den Reisepreis für die offizielle DTU-Reise zu den ITU-Triathlon-Weltmeisterschaften in Edmonton
- 5-Euro-Spende für die Deutsche Triathlon Jugend
- einmalig eine offizielle Laufmütze der DTU-Nationalmannschaft

MLP Weitere Informationen unter **www.dtu-info.de**

EDITORIAL

LIEBE SPORTLERINNEN UND SPORTLER, *LIEBE TRIATHLONFREUNDE!*

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und somit ist es an der Zeit, ein wenig zurückzublicken und einen Ausblick auf die kommende Zeit zu wagen. Ich hoffe, dass die allermeisten von Euch 2013 ein erfolgreiches Triathlonjahr erlebt haben und wünsche denen, die nicht ganz so glückliche Erinnerungen an die vergangene Saison haben, dass Sie die Kraft und den Elan haben, nach vorne zu schauen und sich 2014 wieder neuen Zielen zu widmen.

Aus Sicht des Dachverbandes können wir auf ein schönes Jahr 2013 zurückblicken und haben dies zum größten Teil Euch, den aktiven Sportlern und Anhängern des Triathlons zu verdanken. National fanden die DTU Deutschen Meisterschaften auf den verschiedenen Distanzen, beispielsweise in Darmstadt, Düsseldorf oder Roth, eine hervorragende Resonanz. International haben wir bei der Kurz-Distanz-Weltmeisterschaft in London mit einem Team von rund 240 Sportlern bei den anderen Nationen einen tollen Eindruck hinterlassen und als Verband auch einen ebenso tollen gewonnen. Entsprechend ist ein herzlicher Dank an alle Veranstalter, an die Vereine und vor allem an Euch Sportler gerichtet, die das Triathlonjahr 2013 zu einem besonderen gemacht haben. Parallel zu dem Umstand, dass die internationalen Meisterschaften der Age Grouper 2013 einen neuen Stellenwert erhalten haben und wir überzeugt sind, in dem Zuge auch die Anerkennung der DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft erhöht zu haben, hat auch unsere Elite-Nationalmannschaft ein insgesamt gutes Jahr 2013 hinter sich gebracht. Wir durften uns darüber freuen, dass Deutschland in diesem Jahr insbesondere in den Mannschafts-Wettbewerben eine Macht war: Europameister mit dem Elite-Team in Alanya, Europameister mit dem U23-Team in Holten und alles überstrahlend Weltmeister mit dem Elite-Team in Hamburg. Anne Haugs Bronzemedaille in der WM-Serie ist ebenso ein herausragendes Resultat, zumal sie damit ihren Platz in der absoluten Weltspitze eindrucksvoll bestätigte. Darüber hinaus stammt aus unseren Landen der IM 70.3-Champion und IM Hawaii-Dritte Sebastian Kienle, der lange Jahre im Landeskader des BWTV Mitglied war und wie viele andere erfolgreiche Hawaiiteilnehmer sein Handwerkszeug in den Kaderstrukturen gelernt hat. An dieser Stelle ausdrücklich ein großer Dank an die Landesverbände für ihre ausgezeichnete Nachwuchsarbeit, ohne die keiner der Erfolge auf internationaler Ebene zustande käme.

Diesen aus unserer Sicht erfolgreichen Weg wollen wir 2014 konsequent weiter gehen. Die Europameisterschaften finden in Kitzbühel statt, sodass wir hoffen, mit einer Nationalmannschaft an den Start gehen zu können, die sogar noch mehr Starter enthält als die schon enorm hohe Zahl von 240 in London. Unabhängig von diesen sportlichen Überlegungen wünschen wir Euch eine besinnliche Weihnachts- und Jahresübergangszeit sowie einen tollen Start in das Jahr 2014. Und zudem viel Spaß bei der Lektüre der Verbands-Nachrichten.

Sportliche Grüße,
Euer

Matthias Zöll
[Generalsekretär]

PARTNER

2XU HUMAN PERFORMANCE. MULTIPLIED.

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Deutsche Sporthilfe
Leistung. Fairplay. Miteinander.

asics

POLAR
LISTENS TO YOUR BODY

Club La Santa

INFORMATIONEN AUS DER DTU-GESCHÄFTSSTELLE

Die Deutsche Triathlon Union e. V. ist ein großer Verein, der in ganz Deutschland aktiv ist und wo sich immer irgendwo, irgendetwas oder irgendjemand „bewegt". Von den Jüngsten bis zu internationalen Größen, von Insidernews bis zur offiziellen Mitteilung, vom Jedermann bis zu internationalen Großereignissen. Wie die Sportart sind auch die Berichte und Meldungen vielseitig und breit gefächert. Auf den folgenden Seiten haben die DTU und ihre Landesverbände diese für Sie zusammengestellt.

DTU-ALTERSKLASSEN-NATIONALMANNSCHAFT 2014

EM in Kitzbühel, WM in Zittau und viele tolle Events warten auf die DTU-Age Grouper

Das Triathlonjahr 2014 wirft schon seit geraumer Zeit seine Schatten voraus. Die ersten Vorbereitungseinheiten haben manche Altersklassen-Starter bereits absolviert. Entsprechend ist die Zeit reif, sich mit den Renn-Highlights des Jahres 2014 etwas intensiver auseinanderzusetzen. Aus Sicht des Dachverbandes sind dies die insgesamt neun deutschen und elf internationalen Meisterschaften, bei denen die Age Grouper im kommenden Jahr ihre Besten ermitteln. Auch mit Blick auf die tollen Tage bei der Weltmeisterschaft in London 2013 sind hierbei vor allem die Europameisterschaften über die Kurz- und Sprint-Distanz in Kitzbühel zu nennen. Unser Nachbarland wird vom 19. bis 22. Juni Tausende Triathleten aus ganz Europa empfangen und mit der fabelhaften Kulisse der Alpen und einem dennoch eher flachen Radkurs sicher für fantastische Sporttage sorgen. Die Anmeldung ist wie bei allen anderen Wettkämpfen bereits möglich unter **form.dtu–info.de**. Deadline, um Teil der deutschen Altersklassen-Nationalmannschaft in Kitzbühel 2014 zu werden, ist der 11. April 2014.

Ein weiteres Highlight werden auch die ersten ITU-Weltmeisterschaften für Altersklassen-Athleten auf deutschem Boden seit 2007 (Hamburg) sein. In Zittau finden vom 15. bis zum 18. August die Weltmeisterschaften im Cross-Triathlon statt. Im Rahmen der O-SEE Challenge haben besonders Athleten aus heimischen Gefilden die Gelegenheit, bei einer WM an den Start zu gehen. Aber auch die weiteren Wettkämpfe in Deutschland, Österreich, den Niederlanden und nicht zu vergessen in Kanada, wo vom 27. August bis zum 01. September das Finale der ITU World Triathlon Series samt der Weltmeisterschaften für Age Grouper über die kurzen Triathlon-Distanzen – mithin das Pendant zu London 2013 – stattfindet, sollen aus DTU-Sicht zu Jahreshöhepunkten der deutschen Altersklassen-Athleten werden.

In heimischen Gefilden sind die etablierten Top-Events in Darmstadt (DM Sprint Altersklassen am 8. Juni),

Altersklassen WM London 2013

im Kraichgau (DM Mittel-Distanz am 15. Juni), in Düsseldorf (DM Kurz-Distanz am 6. Juli) und Roth (DM Lang-Distanz am 20. Juli) sicherlich die bekanntesten Standorte der DTU Deutschen Meisterschaften 2014 für die Age Grouper. Der DTU DM-Kalender enthält indes weitere lohnenswerte und teilweise auch sehr traditionelle Triathlon-Rennen. Den Start macht der Wintertriathlon in Oberstaufen am 23. Februar, das Ende wird durch den Eichelbergman am 27. September und somit den deutschen Meistertitel im Cross-Duathlon markiert. Dazwischen finden in den Saisonmonaten sieben weitere DTU DM-Wettkämpfe statt, in denen sich Altersklassen-Triathleten messen und um die Ehren des Deutschen Meistertitels kämpfen werden.

Kitzbühel und Edmonton sind die internationalen Fixpunkte für die Triathlon-Kurz-Distanzen, Almere in den Niederlanden (EM am 13. September) und Weihai in China (WM am 21. September) diejenigen für alle Freunde längerer Distanzen, die offizielle Titelkämpfe der internationalen Verbände absolvieren möchten.

Auch die Duathleten, traditionell aus DTU-Sicht sowohl quantitativ als auch qualitativ immer sehr stark vertreten, dürfen sich wieder auf die Rennen in Horst (NED) und Zofingen (SUI) freuen, hinzu kommt das spanische Pontevedra. In den Niederlanden wartet am 12. und 13. April die EM über die Duathlon-Sprint- und die Duathlon-Lang-Distanz. Im schweizerischen Zofingen werden am 6. und am 7. September die weltbesten Lang-Distanz-Duathleten gekürt. Ihre Kurz-Distanz-Weltmeister ermitteln die Ausdauerzweikämpfer in der Heimatstadt von Spaniens Triathlon-Superstar Javier Gomez am 31. Mai und am 1. Juni 2014. Die Duathlon-EM (Kurz) findet im österreichischen Weyer (AUT) vom 23. bis 24. August 2014 statt.

Termine 2014 (mit Altersklassenwertung)

DTU Deutsche Meisterschaften

23.02.	Oberstaufen	Winter-Triathlon
03./04.05	Cottbus	Duathlon Kurz
18.05	Falkenstein	Duathlon Lang/Sprint
08.06	Darmstadt	Triathlon Sprint
15.06	Bad Schönborn	Triathlon Mittel
06.07	Düsseldorf	Triathlon Kurz
12.07	Clausthal-Zellerfeld	Cross-Triathlon
20.07	Roth	Triathlon Lang
27.09	Eichelberg	Cross-Duathlon

ETU Europameisterschaften 2014

12.-13.04	NED	Horst	Duathlon Kurz/Lang
19.-22.06	AUT	Kitzbühel	Triathlon Kurz
23.-24.08	AUT	Weyer	Duathlon Kurz
13.09	NED	Almere	Triathlon Lang

ITU Weltmeisterschaften 2014

08.-10.03	CAN	Quebec	Wintertriathlon
31.05.-01.06	ESP	Pontevedra	Duathlon Kurz
15.-17.08	GER	Zittau	Crosstriathlon
27.08.-01.09	CAN	Edmonton	Triathlon Kurz
27.08.-01.09	CAN	Edmonton	Aquathlon
06.-07.09	SUI	Zofingen	Duathlon Lang
21.09	CHI	Weihai	Triathlon Lang

DTU-Nominierungskriterien für internationale Meisterschaften

Die DTU verfügt für die einzelnen internationalen Meisterschaften über eine Vielzahl an Startplätzen pro Geschlecht und pro Altersklasse. Bei der EM in Kitzbühel und der WM in Edmonton 2014 sind dies beispielweise 20 Plätze pro Strecke (Sprint/Olympisch), pro Geschlecht, pro Altersklasse. Entsprechend können dort nahezu 1.000 deutsche Athleten an den Start gehen.

Für die Vergabe der Plätze hat die DTU nebenstehende Nominierungskriterien entwickelt. Mindestanforderung zur Nominierung für einen Wettkampf sind 20 Punkte und das Absolvieren mindestens eines Wettkampfes derselben Sportart und Distanz, um die man sich beworben hat (innerhalb des Nominierungszeitraumes von 24 Monaten vor dem angestrebten Rennen!).

BITTE BEACHTEN: Nur wenn in einer Altersklasse mehr als 20 Bewerber um die Startplätze buhlen, die diese und die allgemeinen Voraussetzungen (siehe Infokasten) erfüllen, wird das Punkteranking aller Bewerber relevant. Bestandteil der deutschen Altersklassen-Nationalmannschaft kann man somit nach aktuellen Erfahrungen auch ohne mehrere Top-Ergebnisse werden.

Die DTU-Nominierungskriterien für WM- und EM-Startplätze in der Altersklassen-Natinonalmannschaft

Platzierung	Punkte	ITU-WM-Faktor (x 6)	ETU-EM-Faktor (x 5)	DTU-DM-Faktor (x 3)	LM-Faktor (x 1,14-2,00)	andere VAs-Faktor (x 1)
1	100	600	500	300	114-200	100
2	90	540	450	270	103-180	90
3	80	480	400	240	91-160	80
4	70	420	350	210	80-140	70
5	60	360	300	180	68-120	60
6	50	300	250	150	57-100	50
7	40	240	200	120	46-80	40
8	30	180	150	90	34-60	30
9	20	120	100	60	23-40	20
10	10	60	50	30	11-20	10
11 ff.	5	30	25	15	6-10	5

1) Für das Erreichen einer Platzierung gibt es bei allen (!) Veranstaltungen gleichermaßen Punkte. Für das Erreichen eines ersten Platzes gibt es immer 100 Punkte.
2) Die unterschiedlichen Wertigkeiten der Veranstaltungen finden Berücksichtigung durch unterschiedliche Gewichtungen, dargestellt in Faktoren, wie z.B. x 5 für eine EM.
3) Der (Landesmeisterschaft) LM-Faktor errechnet sich aus den Mitgliederzahlen der LVs und berücksichtigt somit die unterschiedlichen Konkurrenzsituationen bei Landesmeisterschaften.
4) „Andere Veranstaltungen" sind alle sportartgleichen VAs (auch anderer Distanzen!), die nicht ITU-WM, ETU-EM, DTU-DM oder LM sind.
5) ITU-WM und ETU-EM (1.,2.,3.) und DTU Deutsche Meister im Rahmen des Nominierungszeitraums sind automatisch qualifiziert.
6) Für die Nominierung entscheidet die Summe aller Punkte zum Zeitpunkt des Anmeldeschlusses.
7) Es werden maximal zehn Wettkämpfe aus dem Zeitraum gewertet, der mit dem Datum beginnt, welches zwei Jahre vor dem DTU-Anmeldeschluss des Wettkampfes, um den man sich bewirbt, liegt. (Beispiel: EM Kitzbühel am 20. Juni 2014, Anmeldeschluss: 11. April 2014. Somit werden alle Wettkampfergebnisse berücksichtigt, die seit dem 12. April 2012 erbracht worden sind.)
8) Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.
9) Mindestanforderungen zur Nominierung für einen Wettkampf: 20 Punkte und Absolvieren mindestens eines Wettkampfes derselben Sportart und Distanz, um die sich der Athlet bewirbt (innerhalb des Nominierungszeitraumes!).
10) Die Platzierung/ Punktzahl bezieht sich immer auf die jeweilige Altersklasse gem. Sportordnung.
11) Die DTU behält sich die Vergabe von sog. Wildcards vor.

Altersklassen WM London 2013

Startvoraussetzung und Anmeldung für internationale Meisterschaften

Allgemeine und aktuelle Informationen gibt es immer unter: **dtu–info.de/amateursport.html.**

Grundsätzliche Startvoraussetzungen sind:
- Besitz eines DTU-Startpasses (Basis oder Premium)
- Deutsche Staatsbürgerschaft
- Tragen der offiziellen Wettkampfbekleidung

Erforderlich ist zudem, wenn es mehr Bewerbungen als Startplätze gibt, natürlich:
- das Erbringen eines oder mehrerer Leistungsnachweise aus den vergangenen 24 Monaten vor dem angestrebten Wettkampf.

Die Anmeldung, um als Bestandteil der Altersklassen-Nationalmannschaft und in der EM- oder WM-Wertung gewertet zu werden, muss generell über die DTU laufen. Zuständig ist Frau Lisa Henkel, henkel@dtu-info.de. **form.dtu–info.de**
Die aktuell gültige Wettkampfbekleidung gilt auch 2014. **dtu–info.de/wettkampfbekleidung.html**

DTU-PREMIUM-STARTPASS

Der Kölner Triathlet Dirk Bracht hat vom neuen DTU-Premium-Startpass profitiert

„Die finanziellen Folgen eines worst case der Rennabsage werden abgemildert“

Für den langsam spürbar näher kommenden Winter in Deutschland hatte Triathlet Dirk Bracht ziemlich konkrete Pläne. Der 47-Jährige vom Mach3 Köln e.V. hatte sich für den Ironman Cozumel in Mexico angemeldet. Auf der kleinen Insel vor der Ostküste Mexicos wollte er am 1. Dezember 2013 das Triathlonjahr mit seinem zweiten Lang-Distanz-Rennen ausklingen lassen. Eine Operation der Nebenhöhlen ließ diese Planung aber platzen. Statt des gebuchten Wettkampfs in der Sonne am Atlantik durfte Bracht die Adventszeit 2013 im heimischen Köln verbringen. Die Weihnachtsstimmung ist aber dennoch gerettet, denn dank seines DTU-Premium-Startpasses hat der Steuerberater einen Großteil seiner Wettkampf- und Reisekosten zurückerstattet bekommen. Im Gespräch verrät uns Dirk Bracht, warum er sich für den DTU-Premium-Startpass entschieden hatte und warum diese Entscheidung goldrichtig für ihn war.

Hallo Dirk Bracht, Sie gehören zu den Pionieren, die das Angebot eines DTU–Premium–Startpasses gleich im ersten Jahr wahrgenommen haben. Was sind da Ihre Gründe gewesen?
Der Versicherungsumfang war erstmals auf die Bedürfnisse von Sportlern zugeschnitten, die für ihre Rennen zum Teil erhebliche Startgebühren zahlen müssen. Das ist nach meiner Kenntnis einzigartig und hilft, zumindest die finanziellen Folgen eines worst case abzumildern.

Hat der DTU Premium–Startpass auch unter Ihren Vereins– und Trainingskollegen Abnehmer gefunden?
Ja, insbesondere Vielstarter und solche, die bei weiter entfernten - und zum Teil auch teuren - Wettkämpfen starten, haben zugegriffen.

Kommen wir zu sportlichen Aspekten. Wie sah Ihre Triathlon–Saisonplanung 2013 aus?
Das Hauptaugenmerk lag auf zwei Rennen: Weltmeisterschaft der Altersklassen in London auf der Kurzdistanz und der Ironman Cozumel, Mexico, als Langdistanz. Zuvor hatte ich 2013 Kurz-Distanzen auf Lanzarote, im Kraichgau, in Düsseldorf, Köln und Hamburg sowie eine Mittel-Distanz in Lissabon absolviert. Nicht starten konnte ich beim CTW in Köln und auch meinen zweiten Saisonhöhepunkt in Mexico musste ich leider stornieren.

Wie der Teufel es leider so wollte, haben Sie somit von einem Teil der erwähnten Versicherungsleistungen Gebrauch machen müssen. Erzählen Sie doch bitte kurz.
Richtig, nach zum Teil sehr starken Kopfschmerzen in den Stirnhöhlen wurden bei mir eitrige Entzündungen diagnostiziert, die nur noch operativ zu beseitigen waren. Die kurzfristig erforderliche Operation aller Nebenhöhlen führte dann aus medizinischer Sicht vor allem zu einem Schwimmverbot. Und ohne Schwimmen lässt sich leider auch in Mexico kein Triathlon bestreiten.

Wie lief dann der operative Prozess der Schadensregulierung ab?
Nach einem Telefonat mit der Hotline des Versicherers verlief alles sehr reibungslos. Den online erhältlichen Fragebogen habe ich ausgefüllt mitsamt der ärztlichen Diagnose und den Reisebelegen per Post an die AGA International S.A. geschickt. Etwa drei Wochen später erhielt ich die Mitteilung, dass alle bei mir hängenbleibenden Kosten abzüglich der Selbstbeteiligung erstattet würden. Und das Geld ist auch schon da! Also, alles in allem sehr unkompliziert und meine Sorge, dass es hinsichtlich des Nachweises wegen der strikten Nichterstattungspolitik der WTC Schwierigkeiten geben könnte, war unbegründet.

Wie lautet letztlich Ihre sportliche und Ihre generelle Bilanz des Triathlonjahres 2013?
Trotz häufiger Infekte, die mich in Training und Rennen immer wieder zurückgeworfen haben, hatte ich ein tolles Triathlonjahr mit größtenteils guten Platzierungen. Leider hatte auch eine Infektion, die ich mir in London im Dauerregen zugezogen hatte, dazu geführt, dass sogar am Wettkampfmorgen noch mein Start ungewiss war. Dennoch: Ich hab's probiert und den Umständen entsprechend zufriedenstellend gefinisht.

Was haben Sie im Triathlon 2014 im Visier?
Gesund bleiben! Sportlicher Fixpunkt ist die Langdistanz in Roth. Und dazu ein paar schöne Kurz- und Halbdistanzen, vielleicht vor allem im regionalen Umfeld Kölns.

Wieder mit dem DTU Premium–Startpass vermutlich;
Klar!

Haben die Vereins– und Trainingskollegen Sie nach dem Schadensfall nochmals auf den DTU Premium–Startpass angesprochen und das Angebot ebenfalls wahrnehmen wollen?
Meine Stornierung für Mexico ist noch recht frisch, sodass sich meine positiven Erfahrungen mit der Abwicklung noch nicht herumgesprochen haben. Ich bin aber sicher, dass dies manch einen überzeugen wird.

DTU-PREMIUM-STARTPASS

Weltweiter Versicherungsschutz für Triathleten mit DTU-Premium-Startpass

Seit dem 01. Januar 2013 gibt es mit dem DTU-Premium-Startpass eine Kooperation der DTU mit dem unabhängigen Finanz- und Vermögensberater MLP. Versicherer des Paketes ist die AGA Allianz Global Assistance, eine Tochtergesellschaft der Allianz Versicherungsgruppe. Unter anderem minimiert der im neuen DTU-Premium-Startpass enthaltene Versicherungsschutz die finanziellen Risiken, die beispielsweise bei einem krankheits- oder unfallbedingten Ausfall eines Triathleten für einen Wettkampf entstehen. Denn er enthält neben einer Reiserücktritt- und Reisegepäck-Versicherung auch eine Startplatz-Rücktrittskosten-Versicherung für weltweite Wettkämpfe. Der DTU-Premium-Startpass gilt weltweit und greift für alle Sportler, die an einer von der DTU, der European Triathlon Union oder der International Triathlon Union genehmigten beziehungsweise organisierten Triathlon-Wettkampfveranstaltung teilnehmen: insgesamt bei mehr als 500 Veranstaltungen von Hamburg über London bis Hawaii. Darüber hinaus bietet der DTU-Premium-Startpass eine Reihe von Vergünstigungen bei den Angeboten der DTU, seien dies Fortbildungen, Trainingslager oder Reisen zu internationalen Meisterschaften. Mehr Informationen finden sich unter: **dtu–info.de/informationen.html**

sailfish Night of the Year 2013 powered by DTU

Ein toller Abschluss des Triathlonjahres 2013

Einen würdigen Rahmen für das Ende des Triathlonjahres hat zum mittlerweile vierten Mal die Triathlon-Abschluss-Gala im hessischen Langen geboten. Die sailfish Night of the Year powered by DTU 2013 hat mit rund 800 Gästen aus Wirtschaft, Sport und Politik die tollen Momente der abgelaufenen Saison und das Faszinierende der Sportart Triathlon noch einmal aufleben lassen. Unter anderem fand innerhalb dieser Gala die Verleihung der „Triathlonawards 2013“ statt, mit denen die erfolgreichsten und die beliebtesten Athleten und Veranstaltungen des Jahres ausgezeichnet wurden. Hauptkategorie ist dabei definitiv die Wahl der Triathleten des Jahres. Und diese heißen: Anne Haug (Bayreuth) und Sebastian Kienle (Karlsruhe). Die Weltmeisterschafts-Dritte aus dem Nationalkader der Deutschen Triathlon Union und der Sieger der Ironman 70.3-Weltmeisterschaft konnten somit ihre Triumphe aus dem Jahr 2012 wiederholen.
Mit Boris Stein (Montabaur), der sich 2013 die DTU Deutsche Meisterschaft über die Mitteldistanz im Kraichgau sichern konnte, trat zudem ein neuer Name in die öffentliche Szenerie. Stein zeigt zwar schon lange tolle Leistungen, dies wird aber eher weniger öffentlich wahrgenommen. Der Teilzeit-Lehrer bekam den Triathlonaward für den „Aufsteiger des Jahres 2013“ überreicht. Erstmals vergeben wurde auch der sogenannte „Lifetime Award“, der an den ersten deutschen Sieger des Ironman Hawaii im Jahre 1997, Thomas Hellriegel aus Bruchsal, ging. Während bei den aktiven Sportlern via Online-Voting die Besten des Jahres ermittelt wurden, vergab den Lifetime Award eine Jury aus relevanten und repräsentativen Gruppen des Triathlons, darunter der Dachverband und Medienvertreter. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung der Team-Weltmeister des Jahres 2013. In Hamburg hatten Anja Knapp (Dettingen), Jan Frodeno (Saarbrücken), Anne Haug und Franz Löschke (Potsdam) den Titel errungen, für viele der emotionalste Moment und das Highlight 2013.

Das erfolgreiche Weltmeister-Team der DTU sammt Trainern

NEUIGKEITEN AUS DEM VERBAND

Deutsche Triathlonjugend

Jugend trainiert für Olympia – Triathlon-Bundesfinale in Berlin mit Rekord-Teilnehmerzahl

Mittlerweile traditionell fand in der letzten Septemberwoche das diesjährige Bundesfinale Triathlon im Rahmen des größten Schulsport-Wettbewerbes der Welt, Jugend trainiert für Olympia (JtfO), in Berlin statt. Und mit 120 Teilnehmern aus 15 Bundesländern durften sich die Deutsche Triathlon Union und die Deutsche Triathlonjugend am 23. und 24. September 2013 über einen neuen Teilnehmerrekord freuen.

„Diese positive Entwicklung zeigt, dass wir mit unserer jungen Sportart auf einem guten Weg sind, Kinder und Jugendliche zu gesunder Bewegung zu animieren. So leisten wir einerseits einen wichtigen Beitrag, die motorischen Begabungen und die Ausdauerfähigkeiten junger Menschen zu entwickeln, und fördern andererseits auch das soziale Verhalten im Umgang mit Teamkameraden und mit Konkurrenten", freut sich Lisa Henkel, bei der DTU verantwortlich für JtfO, über die sportlichen und vor allem soziologisch relevanten Pluspunkte von JtfO. Sportlich brachten die zwei Finaltage indes keine wirklich neuen Erfahrungen. Bereits beim Einzelwettbewerb am ersten Tag über die Strecken von 200 Metern Schwimmen, drei Kilometern Radfahren und dem abschließenden 1000-Meter-Lauf verdeutlichte das Sportgymnasium Neubrandenburg – wie auch in den beiden Jahren zuvor – seine Vormachtstellung. Das Team aus Mecklenburg-Vorpommern stellte sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen die beiden Einzelsieger, sodass die Schule aus Neubrandenburg auch die Gesamtwertung nach Wettkampftag eins anführte.

Teilnehmer aus 15 Bundesländern beim Triathlon-Bundesfinale von JtfO

Am Folgetag stand der Staffel-Wettbewerb auf dem Programm. Zu diesem schickte jede Schule zwei Teams an den Start. Die Regeln sahen vor, dass in jeder Staffel alle drei Teilnehmer insgesamt einen Triathlon absolvieren mussten, allerdings in unterschiedlichen Reihenfolgen der Disziplinen, um einen reibungsfreien und schülergerechten Ablauf gewährleisten zu können. Aufgrund dieses spannenden Formats waren viele Führungswechsel zu sehen und die Teams konnten einander gut anfeuern. Am Gesamtergebnis änderte sich jedoch im Vergleich zum Vortag kaum etwas, sodass auch die drei nach dem ersten Tag erstplatzierten Schulen ihre Positionen halten konnten. Das Tannenbusch-Gymnasium aus Bonn (NRW) konnte sich allerdings zum ersten Mal in der Triathlon-Geschichte bei JTFO auf dem Treppchen platzieren und landete am Ende auf einem tollen Bronzerang. Das Peter-Joerres-Gymnasium aus Bad Neuenahr-Ahrweiler (Rheinland-Pfalz) ist indes schon ein alter Bekannter in den Siegerlisten und konnte seinen zweiten Platz aus dem Vorjahr bestätigen. Und zum dritten Mal in Folge gewann das Sportgymnasium Neubrandenburg aus Mecklenburg-Vorpommern den Bundesentscheid in Berlin.
Wir gratulieren allen Teilnehmern ganz herzlich zu den tollen Leistungen.

Spannende Wettkämpfe: Jugend trainiert für Olympia

Termine der Deutschen Triathlonjugend 2014

Das Jahr 2013 ist noch nicht beendet, aber wie in nahezu allen Organisationen und Bereichen wirft das kommende Jahr natürlich seine erfreulichen Schatten bereits voraus. Die DTU und die Deutsche Triathlonjugend planen umfangreiche Maßnahmen, junge Menschen zur tollen Sportart Triathlon zu bewegen, von denen einige auch schon terminiert sind:

04. – 06.04.2014: Tria(l)thlon – Wochenende in Kooperation mit der Deutschen Motorsportjugend

18. – 20.07.2014: Jugendcamp zur DTU Deutsche Meisterschaften der Junioren in Grimma inklusive Medienworkshop

03. – 10.08.2014: Triple Tryout/Ratzeburg – Sommerfreizeit in Kooperation mit der Deutschen Ruderjugend und der Deutschen Volleyballjugend inklusive eines Besuchs der Junioren-WM im Rudern 2014 in Hamburg

Darüber hinaus sind Termine in Planung, die sich mit Veranstaltungen zum Schwerpunktthema „Inklusion für Kinder und Jugendliche sowie deren Erziehungsberechtigten" auseinandersetzen werden. Hierzu und zu den Anmeldemöglichkeiten werden wir auf den Webseiten der DTU und der Deutschen Triathlonjugend zeitnah weitere Informationen kommunizieren.

NEUIGKEITEN AUS DEM VERBAND

DTU-News

Wieder im Angebot der DTU: Ausbildung B-Lizenz Trainer Breitensport

Die DTU führt aufgrund der großen Nachfrage einen Trainer-B-Lehrgang im Bereich Breitensport durch. Die Ausbildung, Prüfung und Lizenzierung erfolgt nach den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Triathlon Union und des Deutschen Olympischen Sportbundes. Die Ausbildung findet in Kooperation mit dem Partner Lindner-Hotel der DTU in Frankfurt statt und ist zweigeteilt. Die Termine sind vom 19. bis 23. Februar 2014 und vom 14. bis 16. März 2014. Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2013. Die Anmeldung erfolgt via Anmeldeformular per Post an die DTU-Geschäftsstelle. Dieses und weitere Informationen finden sich auf der Webseite der DTU unter **dtu-info.de/fortbildungsangebote.html**

Hintergrundinformationen

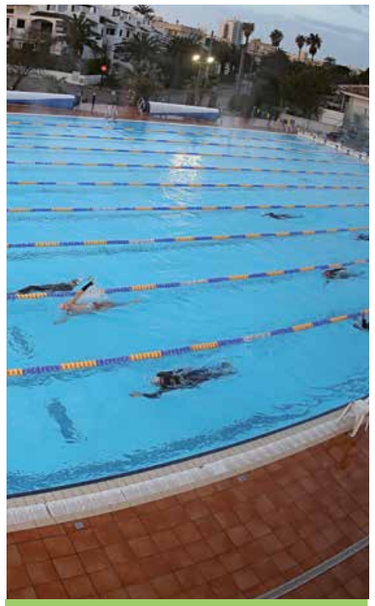
Erstmals seit vielen Jahren führt die Deutsche Triathlon Union im Frühjahr 2014 wieder einen Ausbildungslehrgang zur Erlangung einer Trainer-B-Lizenz Breitensport durch. Damit wird der großen Nachfrage nach qualifizierter Trainingsbetreuung sowie dem anhaltenden Mitgliederzuwachs Rechnung getragen. Die Ausbildung für die Trainer-B-Lizenz Breitensport orientiert sich inhaltlich am unteren und mittleren Wettkampfbereich, am Schulsport und an der Organisation im Verein. Als athletische Zielgruppe kommen über 80 Prozent der DTU-Startpassinhaber in Betracht. Daher ist die Lizenz eines Trainers B Breitensport besonders wertvoll für die Vereine: Die Lehrgangsabsolventen können als Trainer für alle Vereinsmitglieder fungieren. Entsprechend unterscheiden sich die Inhalte von den bisherigen auf den Leistungssport ausgerichteten Ausbildungen der DTU, die darauf zielen, die Talentsichtung und die Kaderstrukturen innerhalb der DTU zu fördern, und somit auf die Elite in der Sprint- und die Kurz-Distanz ausgerichtet sind. Die zukünftige Differenzierung in der B-Trainer-Ausbildung (Leistungssport, Breitensport, Lang-Distanz) soll somit dafür sorgen, dass hochqualifizierte Trainer für alle Alters- und Leistungsklassen und ebenso für alle Streckenlängen und Disziplinen geschult werden können.
Unverändert bleibt das Ausbildungssystem auf der Stufe der C-Lizenzen, das auf Ebene der Landesverbände angesiedelt und ebenfalls in die Schwerpunkte Leistungssport und Breitensport untergliedert ist. Damit bleibt eine breite Grundausbildung gewährleistet, auf die in den späteren Lizenzstufen aufgebaut wird. Die bisherigen C-Lizenzen sind demgemäß auch weiterhin Zulassungsbedingung für alle angebotenen B-Lizenzen.

Neuer Anti-Doping-Code ab dem 1. Januar 2014 gültig

Nachdem die World Anti-Doping Agency (WADA) ihre Regularien verändert und die Nationale Anti-Doping Agentur (NADA) ihre entsprechend angepasst hatte, erarbeitete auch die DTU einen neuen Anti-Doping Code (ADC), der ab dem 01.01.2014 gültig sein wird. Die neue Fassung des ADC ist ab sofort auf der Homepage der DTU einsehbar: **dtu-info.de/ordnungen.html**

Drittes Mallorca-Trainingscamp der DTU um die Osterfeiertage

Die DTU bietet mit Trainer Achim Schattmann (Partner Christian Prochnow ist verhindert) vom 12. bis zum 22. April 2014 ein drittes Trainingslager für Triathleten auf Mallorca an. „Da uns viele Anfragen erreicht haben, ein DTU-Trainingslager um Ostern auszurichten und die Plätze in den anderen beiden Camps schnell weniger wurden, haben wir uns entschlossen, dieses dritte Camp zu organisieren", sagt Schattmann. „Aufgrund der kurzfristigen Planung stehen in Camp drei allerdings etwas weniger Plätze zur Verfügung." Damit reagiert der Trainer und der Verband auf den Wunsch vieler Athleten, die während der Zeit um Ostern ihre Saisonvorbereitung auf den Balearen absolvieren möchten. Somit können weitere Teilnehmer die hervorragenden Trainingsbedingungen in Colonia St. Jordi nutzen. Ausverkauft ist dagegen das Vorbereitungscamp vom 16. bis 30. März, vom 2. bis 16. März stehen noch wenige Restplätze zur Verfügung.



DTU-Trainingscamp auf Mallorca

Unverändert in allen drei Camps ist aber selbstredend die hervorragende Infrastruktur vor Ort: mit einem erstklassigen Schwimmbecken mit 50-Meter-Bahn, tollen Laufstrecken, unter anderem in einem Pinienwald mit verschieden langen Laufrunden, abwechslungsreichen Radausfahrmöglichkeiten und einem Fitnessstudio. Weitere Informationen und die Anmeldedetails finden sich unter: **dtu-info.de/trainingslagerreisen.html**

DTU-Wandkalender 2014

Zum nunmehr dritten Mal bietet die DTU allen Interessenten einen Triathlon-Wandkalender. Für das Jahr 2014 können sich alle Freunde unserer tollen Sportart die zwölf Monate des kommenden Jahres mit hochwertigen Bildern des Sportfotografen Petko Beier aus den Bereichen Jugend, Altersklassen, Paratriathlon, DTU Deutsche Meisterschaften und Elite der vergangenen Saison verschönern. Erhältlich ist der mehrseitige Wandkalender, produziert in Spiralbindung im DIN A3-Querformat, online auf den Seiten der Deutschen Triathlonjugend (http://triathlonjugend.de/shop.html). Die Kosten betragen 17,99 Euro (inkl. MwSt.) zuzüglich Versand. Die Deutsche Triathlonjugend freut sich im Verbund mit dem Verkauf des DTU-Wandkalenders über eine Spende von zwei Euro, sodass der Bezug 19,99 Euro (inkl. MwSt.) zuzüglich Versand betragen würde.

DTU-Wandkalender 2014

INFORMATIONEN AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

Auf den folgenden Seiten informieren die sechzehn Landesverbände der Deutschen Triathlon Union über ihre Verbandstätigkeiten und interessante regionale Themen. Tagesaktuelle Nachrichten können Sie jederzeit auf den Homepages Ihres Landesverbandes nachlesen.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württembergischer Triathlonverband
Fritz-Walter-Weg 19 | D-70372 Stuttgart
0711-28077350 | Redaktion: Peter Mayerlen
info@bwtv.de | www.bwtv.de

Die Kaderformel für 2014 lautet „8 aus 18+9+3“

Auf Einladung der beiden Landestrainer Johannes Gesell und Julia Seibt waren 28 Triathleten Ende Oktober zum Kadereröffnungslehrgang an die Landessportschule in Albstadt-Tailfingen gekommen, darunter alle acht C- und D/C-Kaderathleten. Für den D-Kader hatten sich in der vergangenen erfolgreichen Saison 18 Athleten qualifiziert, der E-Kader ist mit neun Athleten sehr überschaubar, den Sprung in den D-U23 Kader haben drei Athleten geschafft. Neben dem Training standen Informationen zur anstehenden Saison, eine Elternsprechstunde sowie die Wahl zu den Kadersprechern auf dem Programm. Dieses Amt haben in der kommenden Saison Sarah Wilm und Dominic Ehinlanwo inne.

Der BWTV Kader 2013/2014

Medaillengewinner, Kaderathleten, Lurche und Unken

Die Triathlon Gala des BWTV am 24. November spiegelte mit den geehrten Triathleten jeder Altersklasse sowie den Kaderathleten und dem Stargast Thomas Hellriegel die Leistungsfähigkeit des Verbandes wieder. Im Mittelpunkt der Gala standen die Ehrungen der Sieger im LBS Cup Triathlon Nachwuchs 2013 sowie der baden-württembergischen Medaillengewinner bei nationalen und internationalen Meisterschaften. Umrahmt wurden die Ehrungen von einem bunten Programm, das in gewohnter Manier von Jugendreferent Reimund Mager auf die Beine gestellt worden war. Ein Highlight waren die Vorführungen von MTB-Weltmeister Andi Kromer, der mit seinen Kunststücken auf dem Rad die Zuschauer zum Staunen brachte. Sehr kurzweilig war auch das Interview mit Thomas Hellriegel, der unter anderem über den Schutz und die Aufzucht von Unken und Lurchen referierte. Von den knapp 200 Teilnehmern gewählt wurden die Triathletin und der Triathlet des Jahres in Baden-Württemberg. Bei den Frauen gewann Anja Knapp von der SG Dettingen/Erms, die in diesem Jahr den Durchbruch in die Weltspitze geschafft hat und mit der DTU-Staffel Gold bei EM und WM gewann. Bei den Männern erhielt Jannik Schaufler die meisten Stimmen, er war in Schluchsee Dritter bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend A geworden.

Von Frauen für Frauen

Zum sechsten Mal lädt Ulrike Manthey im Namen des BWTV vom 28. bis 30. März alle begeisterten Triathletinnen zu einem Wochenende an die Sportschule Steinbach ein. Ob Wiedereinsteigerinnen in den Sport, Anfängerinnen, die sich auf den ersten Triathlon vorbereiten, „Wiederholungstäterinnen“, die schon immer beim Frauenseminar waren, oder alle, die neugierig sind und einfach ein interessantes Sportwochenende mit Gleichgesinnten in Steinbach verbringen wollen, sind herzlich eingeladen. Neu ist in diesem Jahr, dass auch das Trainerinnen- und Referentinnenteam ausschließlich aus Frauen besteht - ein Seminar von Frauen für Frauen also. Ebenfalls wieder im Angebot ist das BWTV Radcamp für Frauen von und mit Ralf Kiene. Dieses wurde auf Wunsch der Teilnehmerinnen verlängert und findet nun über vier Tage vom 19. bis 22. Juni an der Sportschule in Steinbach statt. Die Ausschreibungen mit allen Informationen finden Sie auf der Homepage des BWTV unter „Lehrwesen“.

Die Lehrproben mit Bravour gemeistert

Vom 14. bis 18. Oktober nahmen 22 Traineraspiranten an der Südbadischen Sportschule Steinbach am Prüfungslehrgang der diesjährigen Trainer C-Leistungssport Ausbildung des BWTV teil. Alle Kandidaten bestanden sowohl die beiden schriftlichen Prüfungen im fachlichen und überfachlichen Bereich und meisterten unter den Augen der dreiköpfigen Prüfungskommission, bestehend aus einem Vertreter der Sportschule, des Regierungspräsidiums und Landestrainer Johannes Gesell, auch die praktischen Lehrproben mit Bravour. Unter den erfolgreichen Teilnehmern waren mit Uli Hagman und Max Fetzer auch zwei Landeskaderathleten des BWTV.

Leistungssport in Theorie und Praxis

Die BWTV-Leistungssportkonferenz 2013 am 10. November war mit 35 Trainern wieder gut besucht. Die vier Referenten spannten den Bogen von Hintergründen zur Leistungssportförderung im Land (LSV Leistungssportdirektor Günther Lohre) über Informationen zum Freiwasserschwimmen (Axel Mitbauer, Freiwasserbeauftragter des Badischen Schwimmverbands) und Analysen zum Training am Landesstützpunkt (Landestrainerin Julia Seibt) bis hin zu praktischen Übungen und Tipps für das Athletiktraining (Rene Stauß, Zehnkämpfer und Leichtathletiktrainer).

Freiburger TriKids lassen die Kaderathleten hinter sich

Am ersten Aktionstag der TriKids Freiburg Ende Oktober haben 24 Kinder im Alter zwischen fünf und 15 Jahren teilgenommen. Unter der Leitung von Landestrainerin Julia Seibt und Katharina Suhr vom Tri-Team Freiburg versuchten sich die Kids unter anderem im schnellen Anziehen von Schuhen und Fahrradhelmen, konnten aber auch ihre allgemeine Athletik und ihre Koordinationsfähigkeiten unter Beweis stellen. Ein Highlight war der Wettlauf der Kleinen gegen Athleten des aktuellen Triathlonlandeskaders. Dabei traten mehrere Kinder gegen einen Athleten an. Jedes Kind musste eine Strecke von 100 Metern im Staffelmodus zurücklegen, der Kaderathlet hingegen war auf sich allein gestellt. Die TriKids zeigten sich kämpferisch, trotzten dem Regen und konnten tatsächlich gegen die „Großen“ der Triathlonszene gewinnen. Abschließend erhielt jedes Kind eine Teilnehmerurkunde und einen kleinen Sachpreis. „In der Gruppe zeigten sich einige sportliche Talente und wir hoffen, dass auch von den Kleinsten einige am Triathlonsport Gefallen gefunden haben“, zeigt sich die Landestrainerin optimistisch. Auch Katharina Suhr, die sich sehr für die TriKids Freiburg einsetzt, freut sich darauf, neue Teilnehmer in ihrer Trainingsgruppe zu begrüßen. Die TriKids Freiburg sind eine Initiative des BWTV, der Triathlonvereine im Breisgau und der Sparkasse Freiburg zur Förderung des Triathlonnachwuchses in der Region.

BAYERN

Bayerischer Triathlon Verband
Georg-Brauchle-Ring 93 | D-80992 München
089-15702392 | Redaktion: Christine Waitz
info@triathlon-bayern.de | www.triathlon-bayern.de

Bayernkader startet die Saisonvorbereitungen

Die Herbstferien wurden vom neu formierten Bayernkader zu einem ersten fünftägigen Trainingslehrgang genutzt. Die Athleten fanden in Röthenbach an der Pegnitz im Hotel „Am Steinberg“ optimale Bedingungen vor: kurze Wege zu den Trainingsstätten (25-Meter-Becken, Dreifach-Turnhalle), abwechslungsreiche Laufstrecken im angrenzenden Lorenzer Reichswald, reichhaltiges Frühstücksbuffet im Hotel und ausgewogene Ernährung, zubereitet von den Trainern. Dem neu formierten Bayernkader gehören in der kommenden Saison die folgenden Athleten an:

Gabriel Allgayer, Michelle Braun, Julian Erhardt, Pirmin Frey, Frederik Funk, Marlene Gomez-Islinger, Arthur Gousset, Lena Gottwald, Samuel Grill, Simon Hanseleit, Jan Jonscher, Anabel Knoll, Marchelo Kunzelmann-Loza, Mario Lutz, Jonas Möhwald, Sarah Neukam, Theresa Neukam, Laura Pfohl, Sophia Saller, Julia Schübel, Max Schwetz, Maximilian Sperl, Robert Wimmer jun. und Vincent Zappe.

Kadertraining in Röthenbach

Rückblick 2013 und Ausblick auf 2014

Da ich nun seit einem knappen Jahr das Amt des Lehrwarts im BTV innehabe, möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um ein kurzes Resümee über die vergangene Saison zu ziehen und einen Ausblick für 2014 zu geben:
Es ist uns gelungen, die Ankündigungen und Ziele für 2013 weitgehend in die Tat umzusetzen. Die Trainerausbildung im BTV sollte zunächst auf eine breitere Basis gestellt werden. Hierzu konnten Christian Ruttor und ich ein Team aus fachlich hoch qualifizierten Ausbildern und Trainern gewinnen, welches bereits im vergangenen Jahr die Aus- und Fortbildung durchgeführt hat. Voraussichtlich werden wir im kommenden Jahr einen weiteren ehemaligen Bundestrainer als Teammitglied begrüßen können. In Zusammenarbeit mit der Uni München haben wir zeitlich parallel mit der Gesundheitsuntersuchung und Leistungsdiagnostik des Bayernkaders eine Fortbildung zum Thema „Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im Nachwuchstraining“ angeboten. Dreizehn Trainer nutzten diese Gelegenheit zur Verlängerung ihrer Lizenzen. Ebenfalls im Herbst führten wir einen Ausbildungslehrgang für Trainer-C Leistungssport durch. Nachdem die Anmeldungen anfänglich nur spärlich eingegangen und zum Meldeschluss nur circa 15 Teilnehmer gemeldet waren, wurde der Lehrgang bundesweit über die DTU und zusätzlich im Newsletter ausgeschrieben. Diese Vorgehensweise war ausgesprochen erfolgreich. In kurzer Zeit erreichte uns eine Vielzahl von Anfragen, sodass der Lehrgang mit 26 Teilnehmern absolut ausgebucht war und wir etliche Personen auf die Warteliste setzen mussten. Drei der Teilnehmer kamen von anderen Landesverbänden, unter anderem aus Hamburg.

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder einen Ausbildungslehrgang zur Erlangung der Trainer-C-Lizenz und mindestens eine Fortbildung zur Lizenzverlängerung anbieten. Der Lehrgang wird voraussichtlich wieder in zwei Blöcken um den 03.10. und Allerheiligen angeboten. Leider lässt die Lage der Feiertage 2014 keine so arbeitnehmer- und urlaubsfreundliche Planung wie im vergangen Jahr zu, in dem für den Lehrgang nur zwei Urlaubstage erforderlich waren. Auch die geplante Fortbildung wird wahrscheinlich wieder in diesen Zeitraum fallen. Angedacht ist hier ein Lehrgang mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendtriathlon. Alle Informationen zu den Lehrgängen, die Ausbildungsordnung, die Regelungen zur Verlängerung der Lizenz, Meldeformulare und so weiter sind wie bereits in diesem Jahr der Homepage zu entnehmen. In diesem Zusammenhang wäre meine Bitte an alle Interessenten, zunächst dieses Angebot zu nutzen und erst danach persönliche Anfragen an mich zu richten.
(Text: Armin Braun)

Nachruf:

Walter Pöhlmann

Mit Bestürzung hat der Bayerische Triathlon Verband (BTV) die Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Sportfreundes Walter Pöhlmann aufgenommen.

Walter Pöhlmann zählte 1984 zu den 15 Gründungsmitgliedern des Bayerischen Triathlon Verbandes, in dem er zunächst das Amt des Schriftführers übernahm. Zwei Jahre nach Gründung des BTV übernahm Walter Pöhlmann 1986 das Amt des Präsidenten, das er bis 2004 bekleidete. Bis 2008 übte Walter Pöhlmann das Amt des Vizepräsidenten aus und wurde in diesem Jahr zum Ehrenpräsidenten des BTV ernannt. Walter Pöhlmann legte den demokratischen Grundstein für die bis heute bestehende Struktur des BTV, dazu gehörte die Aufnahme der bayerischen Triathlonbezirke in den BTV, sowie die Umwandlung der bisherigen Vorstandschaft in ein geschäftsführendes Präsidium und die Bildung eines Verbandsrates. Der Triathlonsport verliert weit über die Grenzen Bayerns hinaus einen Pionier dieser noch jungen Ausdauer-Mehrkampf-Sportart. Der Bayerische Triathlon Verband wünscht seiner Familie viel Kraft in diesen schweren Stunden.

Wir werden Walter stets in ehrender Erinnerung behalten.
Das Präsidium

BERLIN

Berliner Triathlon Union
Minzeweg 11a | D-12357 Berlin
030-66869307 | Redaktion: Hans-Jörg Tischer
gf@btu-info.de | www.btu-info.de

Berlin freut sich auf das neue Wettkampfjahr 2014

Berlin bietet in der kommenden Saison wieder Duathlon- und Triathlonwettkämpfe der ersten Klasse an: Der **BerlinMan** geht im nächsten Jahr in seine zwölfte Auflage und ist damit seit 1992 in der Hauptstadt präsent. Dieses Mal haben sich die ausrichtenden Weltraumjogger einen besonderen Leckerbissen ausgedacht: Zusätzlich zur traditionellen Mittel- und Jedermenschdistanz findet die Weltmeisterschaft im Quadrathlon auf dem Gelände des Strandbades Wannsee statt.

Teilnehmer BerlinTriathlon XL

Einziger Wermutstropfen: Dieser Teil des Wettkampfes ist mit über 120 Teilnehmern bereits ausgebucht. Es gibt noch wenige Plätze über die Mitteldistanz! Weiterhin wird der **Berlintriathlon** über die klassische olympische Distanz im Juni stattfinden. Hinzu kommt – vom Verein TVB 09 ausgerichtet – der **BerlinTriathlon XL** über die Mittel- und Langdistanz im August. Komplettiert wird das Programm vom **KondiusMan**, vom **Kallinchen–Triathlon**, vom 26. **Berliner Volkstriathlon**, vom **Teamtriathlon in Straußberg** sowie vielen Schülerwettkämpfen und Aquathlons. Im August freuen wir uns über die erneute Austragung des **Crosstriathlons**, die in diesem Jahr ihre erfolgreiche Premiere hatte. Zusätzlich wird es zum Abschluss wieder einen Staffeltriathlon geben. Und wir freuen uns besonders auf die Ausrichtung des Bundesfinales Triathlon bei **„Jugend trainiert für Olympia"** im September auf dem Olympiagelände. Wir sind sehr gespannt!

BRANDENBURG

Brandenburgischer Triathlon Bund
Tucholskystraße 5 | D-16761 Hennigsdorf
03302-802023 | Redaktion: Juliane Adam
btb-fw@t-online.de | www.btb-triathlon.de

Erfolgreiche Kadersichtung in Potsdam

Am Wochenende vom 09. bis 10.11.2013 fand die diesjährige Kadersichtung des Brandenburger Verbandes am Bundesstützpunkt Nachwuchs in Potsdam statt. Gemeldet waren junge Athleten aus Cottbus, Finsterwalde, Potsdam und dem Umland. Es galt, das seit vielen Jahren bewährte Testprogramm für alle Nachwuchs-Triathleten zu bewältigen. Das kurze aber deutliche Fazit des Landestrainers Ron Schmidt: „Top, durchweg positive Eindrücke, die auf einiges hoffen lassen für die nächsten Jahre!" Sichtlich zufrieden wirkten sowohl die jungen Sportler als auch die Trainer. Die Kadersichtung Brandenburgs war aber vor allem ein großer Erfolg für die Potsdamer Nachwuchs-Triathleten. Fünf Mädchen und sechs Jungs wurden vom Landestrainer in die Auswahl berufen.

Anja Dittmer in Potsdam bei der Brandenburger Kadersichtung

Die kleinen Nachwuchssportler freuten sich sehr, dass sie ihre Nominierungen von der deutschen Ausnahme-Triathletin Anja Dittmer überreicht bekamen. Außerdem hat die Deutsche Triathlon Union mit Laura Lindemann, Kristin Ranwig, Stefan Konrad, Lasse Lührs und Franz Löschke fünf Sportler für die Nationalmannschaft nominiert.

Siegerehrung von Brandenburg Cup 2013 in Potsdam

Im Rahmen der Kadersichtung wurden am 9. November in Potsdam auch die Preisträger beim diesjährigen Brandenburg-Cup geehrt. Die Pokale und Preisgelder sollten dieses Mal in einem etwas anderen Rahmen übergeben werden. Daher hatte der BTB einen gemeinsamen Trainingstag am Leistungszentrum Potsdam organisiert. Eine Schwimmeinheit mit den Top-Athleten Franz Löschke und Anja Dittmer stand ebenso auf der Agenda wie die gemeinsame Fachsimpelei nach dem Mittagessen bei der Preisübergabe. 2014 ist im Übrigen eine Änderung der Team-Wertung beim Brandenburg-Cup geplant. Eine Rund-Mail mit der Bitte um Meinungsäußerung zu diesem Thema müsste bei den Vereinen in diesen Tagen eingegangen sein.

Termine für die Landesmeisterschaften 2014 stehen fest

Die Landesmeisterschaft über die Sprint-Distanz wird wieder traditionell in Senftenberg ausgetragen **(tri–team–sfb.de)**. Der Wettkampf am Senftenberger See findet 2014 am 27. Juli statt. Auch für die Ausrichtung der Landesmeisterschaft über die Kurz-Distanz wurde ein beliebter Wettkampf-Ort ausgewählt. Am 6. Juli 2014 werden die schnellsten Brandenburger beim 11. Storkower Triathlon **(tv–fuerstenwalde.org)** gesucht. Die LM über die Mittel-Distanz wird im kommenden Jahr wieder gemeinsam mit dem Berliner Verband ausgetragen, das heißt, sie findet am 31.08.2014 beim Berlin-Man statt. **(weltraumjogger.de)**. Alle übrigen Wettkampftermine für Brandenburg sind auch hier zu finden: **btb–triathlon.de**

BREMEN

Bremer Triathlon Verband
Goethestraße 19 | D-28203 Bremen
0421-78782 | Redaktion: Dr. Günter Scharf
geschaeftsstelle@triathlon-bremen.de
www.triathlon-bremen.de

Christoph Tapken finisht den Ironman Hawaii

Mit der Zeit von 9:14:11 Stunden hatte sich Christoph Tapken (OT Bremen) im Juli beim Ironman Frankfurt für die Weltmeisterschaft auf Hawaii in der Altersklasse (AK) M35 qualifiziert. Er ist der zehnte Bremer Starter seit 1992. Der Start auf Big Island sollte für ihn nur noch das Sahnehäubchen auf die diesjährige Saison werden, „auf Anschlag" wollte er den Wettkampf nicht mehr machen. Betreut und begleitet wurde er von seiner Freundin und seinen Eltern. Und auch BTriV-Geschäftsstellenleiter Günter Scharf konnte ihn anfeuern. Aber das Ergebnis war bei 2.000 Startern, darunter über 200 in seiner Altersklasse, „erste Sahne". Als relativ schlechter Schwimmer kam er nach 1:07:23 Stunden aus dem Wasser vor Kailua-Kona. Erst auf der zweiten Hälfte war er relativ entspannt und

Christoph Tapken auf dem Queen K Highway

zügig zum Schwimmen gekommen und lag auf Platz 119 seiner Altersklasse. Dann ging es aber richtig los. Bei leichtem Rückenwind konnte auf der ersten Hälfte der Radstrecke bis zum Wendepunkt in Hawi richtig Tempo gemacht werden. Der Gegenwind auf dem Rückweg drückte zwar den Schnitt, jedoch bedeutete eine Radzeit von 4:58:52 Stunden immer noch einen Schnitt von 36,12 km/h. Und das brachte ihn schon auf Platz 89 seiner Altersklasse.

Auch beim abschließenden Marathon – seiner Paradedisziplin – lief es bestens. 3:20:30 Stunden war er relativ locker unterwegs und kam nach 9:34:38 Stunden auf dem Ali'i Drive ins Ziel. 60. Platz in der AK35, 286. Mann und insgesamt 304. Platz waren sein Resultat. „He is an Ironman" verkündete Moderator Mike Riley bei seinem Finish, und damit hat er Recht. Christoph Tapken ist der zweitschnellste Bremer Hawaii-Finisher. Die Bestzeit von Andras Behrendt (Triathlon Club Bremen) aus dem Jahre 1993 steht immer noch bei 9:07:12 Stunden. Die zweitbeste Bremer Zeit lag bisher bei 9:50:59 Stunden (Mirco Strüber, OSC Bremerhaven).

HAMBURG

Hamburger Triathlon Verband
Heerbrook 19 | D-22589 Hamburg
040-8700381 | Redaktion: Martina Engelbrecht-Hoch
hhtv.triathlon@web.de | www.hhtv-triathlon.de

7. VAF Swim & Run

Am 23. Februar 2014 beginnt die Wettkampfsaison mit dem VAF Swim & Run. Das Schwimmen (750 Meter) wird im beheizten Hallenbad des VAF stattfinden. Das anschließende Jagdrennen (5.000 Meter) wird dann im nahen Volkspark ausgetragen. Alle, die wissen wollen, wo sie am Saisonanfang stehen, oder einfach Spaß haben wollen, sind herzlich willkommen. Neben den Erwachsenen freuen sich die Organisatoren auch über eine zahlreiche Kinder- und Jugendbeteiligung. Der 7. VAF Swim & Run wird der erste Wettkampf des Hamburger Tri Cup 2014 für Kinder und Jugendliche sein. Weitere Informationen und das Anmeldeformular findet ihr auf der Website des HHTV: **hhtv–triathlon.de**

3. Hamburger TriCup 2013 für Schüler und Jugendliche

Am 21. September fand der letzte Wettkampf des TriCups 2013 statt. Bei sieben Veranstaltungen konnte der Triathlonnachwuchs Punkte sammeln. Mit zwei Swim and Runs, vier Triathlons, darunter der größte Schülertriathlon Deutschlands – Hamburg City Kids – und ein Geschicklichkeitstriathlon, gab es interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen. Leider waren einige Teilnehmer nur an zwei Veranstaltungen dabei, sodass am Ende nicht jeder das von Skinfit gesponserte Handtuch als Teilnahmegeschenk entgegennehmen konnte. An dieser Stelle ein Dankeschön an Skinfit. Die gestiegenen Teilnehmerzahlen zeigen, dass dieser Cup von unserem Nachwuchs gern angenommen wird und sich der Einsatz des HHTV für die Nachwuchsarbeit lohnt. So wird es 2014 einen 4. Hamburger TriCup geben. Die jeweils Ersten in ihrer Altersklasse waren:
Kira Lindner und Luca Friesecke (VAF TriKids), Marla Sigmund (FC St. Pauli Triathlon) und Noa Nick Metzler (RV Endsport Hamburg), Kristin Liebold (Tri Michels), Noria Helene Pilarski (Triathlon Team Buxtehude), Jonas Blank (Trizebs) und Felix Joerss (VAF TriKids), Lena Messner (Tri Bandits) und Paul Pannwitt (Tri Michels) sowie Jan Famulla (Tri Bandits).

Schwimmtrainingswochenende für Jugendliche in Itzehoe

Erstmalig findet ein gemeinsames Trainingslager mit Schwerpunkt Schwimmen der beiden Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein in Itzehoe statt. Die lizensierten Triathlontrainer Frederik Tychsen (Tri Michels Hamburg) und André Beltz (SC Itzehoe) hoffen auf viele interessierte Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren. Ziel ist es, dass die Athleten sich mit Spaß und Abwechslung im Schwimmen verbessern, um so gut gerüstet in die neue Triathlonsaison zu gehen. Ein Grundstein kann dafür in Itzehoe vom 07. bis 09.02.14 gelegt werden! Das Schwimmzentrum in Itzehoe bietet einen hervorragenden Standort für ein solches Trainingswochenende. Übernachtet wird im Hüttendorf auf dem Schwimmbadgelände. Genügend Trainingsfläche wird bereitgestellt und eine ausgewogene und gesunde Verpflegung gibt es im Restaurant im Schwimmbad. Neben dem Schwimmtraining wird den Teilnehmern ein buntes Programm geboten. Die Ausschreibung mit weiteren Informationen findet ihr auf www.hhtv-triathlon.de und dann heißt es: Ab nach Itzehoe und mit Gleichgesinnten ein sportliches Wochenende verbringen!

Neue Trainer und Trainerinnen C Leistungssport für den Norden

In diesem Herbst fand nunmehr im dritten Jahr in Folge eine Ausbildung zum Trainer C statt. Der Schwerpunkt war das Grundlagentraining im Leistungssport. An mehreren Wochenenden, die randvoll mit Praxis- und Theorieeinheiten rund um das Thema Triathlon und Trainersein gefüllt waren, einer Phase des intensiven Selbststudiums und einem Prüfungswochenende bereiteten sich im Oktober und November in Hamburg 19 Teilnehmer aus Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein auf ihre zukünftige Vereinsarbeit vor. Als Fachreferenten standen der Lehrgangsleitung Monika Goldberg diesmal die Diplom-Sportwissenschaftler Hendrik Schaar und Dr. Henrike Adler sowie Markus Lobach (Leistungssportwart HHTV), Sven Nauke (Anwalt), Anja Swoboda (Physiotherapeutin), Werner Stadter (Trainer und Sportlehrer) und die Diplom-Psychologin Sarah Berndt zur Seite. Die Fachreferenten hatten großen Anteil am Gelingen dieser Ausbildung, aber auch das bemerkenswerte Engagement und die vielseitigen Erfahrungen und Ideen, die die Teilnehmer einbrachten, machten die Ausbildung wieder einmal zu einem vollen Erfolg. Ein ganz besonderer Dank geht auch an die Kinder- und Jugendlichen aus dem HHTV-Verbandstraining sowie ihre Trainer Stefan Littig, Peter Reher und Karin Nitsch, die sich als „Probanden" für einige Lehrproben zur Verfügung stellten. Wir wünschen Lars Bergau, Dennis Frick, Ulrich Haß, Pascal Jeworek, Alica Klindtwort, Beatrice Müller, Julia Nagel, Nele Nieschlag, Matthias Panoschka, Ingo Pelkner, Melanie Petersmeier, Erik Plenge, Verena Rau, Golo Röhrken, Jochen Rumpelt, Jennifer Schüller, Sebastian David, Julian Theis, und Meike Wocken viel Freude und Erfolg bei ihrer zukünftigen Trainertätigkeit.

Fort- und Weiterbildungsangebote

Die nächste Trainer-C-Ausbildung (Breiten oder Leistungssport) wird je nach Bedarf im Herbst 2014 oder 2015 stattfinden. Interessenten werden gebeten, sich per E-Mail an die Lehrreferentin des HHTV Monika Goldberg zu wenden. Weitere Informationen zu den Ausbildungen und Fortbildungen sind der Website des HHTV zu entnehmen. Anmeldungen und Fragen bitte an goldberg@hamburgbewegtsich.de

HESSEN

Hessischer Triathlon Verband
Zwischen den Krämen 4 | D-34560 Fritzlar
05622-799945 | Redaktion: Steffen Huß
info@hessischer-triathlon-verband.de
www.hessischer-triathlon-verband.de

HTV-Nachwuchscup 2013: Die Ergebnisse

Die Planungen für die nächste Saison laufen bereits, aber im Winter ist noch einmal Zeit, auf die vergangene Saison zurückzublicken, in der insbesondere auch die hessische Triathlonjugend hervorragende Leistungen vorweisen konnte. Die besten von ihnen wurden im September mit dem traditionellen „Winners Camp" des Hessischen Triathlon Verbandes geehrt. Dieses war in diesem Jahr seit Längerem wieder einmal zweigeteilt. Im ersten Teil, zu dem die drei Jahrgangsbesten eingeladen waren, hielt Laufexperte Kurt Stenzel einen kurzen Vortrag und machte mit den Kindern anschließend eine Lauftechnik-Analyse. Teil zwei war dann der offizielle Saisonabschluss. Es gab einen kurzen Saisonrückblick in Wort, Schrift und Bild, der sehr gut ankam. Natürlich wurden ebenfalls die Siegerehrungen durchgeführt, für den HTV-Cup, die Hessischen Mannschaftsmeisterschaften, die U-23-Wertung der Liga und die Sonderwertung für die Schnellsten einer Disziplin im HTV-Cup. Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Hier die Sieger des HTV-Nachwuchscups 2013:

Schülerinnen/Schüler A
1. Heidemann, Maya/ TSV Amicitia Viernheim
2. Aβmy, Lilly/ Tri-Team Fuldatal
3. Keßler, Lene/ TV Treburg

1. Wolf, Jan/ TG Tria Rüsselsheim
2. Burger, Fabian Raphael/ TG Tria Rüsselsheim
3. Sander, Torben/MTV Kronberg

Schülerinnen/Schüler B
1. Schierl, Finja/ Software AG Team DSW Darmstadt
2. Tertsch, Marie/ Software AG Team DSW Darmstadt
3. Göbel, Liv-Kathy/ TriTeam Fuldatal

1. Schüßler, Robin/ TV Trebur
2. Aβmy, Linus/ Tri-Team Fuldatal
3. Tertsch, Max/ Software AG Team DSW Darmstadt

Schülerinnen/Schüler A
1. Zangenfeind, Celine/ equipeRED SC Wiesbaden
2. Heidemann, Nina/ TSV Amicitia Viernheim
3. Kunz, Antonia/ Triathlon Wetterau

1. Ott, Thomas/ Software AG Team DSW Darmstadt
2. Beck, Nicolas/ Software AG Team DSW Darmstadt
3. Stork, Nicklas/ TSV Amicitia Viernheim

Jugend B
1. Tertsch, Lisa/ Software AG Team DSW Darmstadt
2. Oed, Lisa/ Videor Tria Team VfL Münster
3. Sander, Tabea/ MTV Kronberg

1. McClymont, Scott/ MTV Kronberg
1. Brümmer, Marcel/ MTV Kronberg
3. Weindl, Paul/ TSV Amicitia Viernheim

Jugend A
1. Ehret, Janine/ TSV Amicitia Viernheim
2. Stützel, Tami/ Eintracht Frankfurt
2. Zöller, Johanna/ TuS Griesheim

1. Größer, Vincent/ Triteam Gießen
1. Schwarz, Frederic/ Triflow Bad Endbach
3. Ruppert, Jonas/ SC Neukirchen

Juniorinnen/Junioren
1. Halberstadt, Delphine/ Videor Tria Team VfL Münster
2. Zöller, Katharina/ TuS Griesheim
3. Kämmerer, Lena/ TSV Amicitia Viernheim

1. Wiegelmann, Maurice/ VFL Bad Arolsen
2. Lau, Marius/ Eintracht Frankfurt
3. Overdick, Marius/ equipeRED TV Lorsbach

Ulla Chwalisz stellt sich vor – Triathlon-Workshop für Einsteigerinnen geplant

Mitte des Jahres konnten wir die Position der Frauenbeauftragten im HTV neu besetzen: Ulla Chwalisz übernimmt das Amt von Mascha Will-Zocholl. Zum Saisonstart wird es ein neues Angebot speziell für Frauen geben, die noch wenig Erfahrung im Triathlon haben. Als Vertreterin des HTV organisiert Ulla Chwalisz einen zweitägigen Beginner-Workshop im Trainingszentrum des TV Langen. Am 26. und 27. April 2014 erfahren die Teilnehmerinnen alles darüber, wie sie ihren ersten Start bei einem Triathlon vorbereiten. Der Workshop umfasst auch die Teilnahme an einem Trainings-Triathlon rund einen Monat später. Alle weiteren Infos dazu gibt es auf unserer Homepage.
Neben dem Beginner-Workshop wird sich Ulla Chwalisz in ihrer Verbandsarbeit folgenden Themen widmen: „Aus dem großen Strauß an Aufgaben, die der lsb der Frauenbeauftragten zuspricht, habe ich mir zum Start zwei Themen herausgesucht, von denen ich denke, dass sie im Fokus stehen sollten. Ich hoffe sehr, dass dieses Angebot gut angenommen wird und bin gespannt, welche weiteren Themen mir noch zugetragen werden. Details zu Terminen und Inhalten werden rechtzeitig auf der HTV-Homepage zu finden sein."

1. Als Ansprechpartnerin die Kommunikation ausbauen:
- Dreh- und Angelpunkt, Anlaufstelle und Kommunikationsplattform für frauenspezifische Themen sein.
- Den Belangen von Frauen im Triathlon Gehör verschaffen und diese sichtbar machen, sowohl im sportlichen Alltag, in Vereinen als auch bei Veranstaltungen auf lokaler und regionaler Ebene.
- Den Austausch unter Veranstaltern, Vereinen und Trainern fördern.

2. Als Organisatorin und Koordinatorin Angebote gestalten:
- Das Hauptaugenmerk wird 2014 auf der Konzeption des Beginner-Workshops liegen. Wir wollen mehr Frauen für den Triathlon gewinnen, in dem wir Einsteigerinnen mit oder ohne sportliche Erfahrung oder auch Umsteigerinnen aus anderen sportlichen Richtungen ansprechen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ulla Chwalisz und danken ihr für ihr Engagement!

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Triathlon Verband Mecklenburg Vorpommern
Haus des Sports, Schwedenstraße 25
D-17033 Neubrandenburg
0395-3598100 | Redaktion: Jan Müller
info@triathlon-mv.de | www.triathlon-mv.de

21. Güstrower Cross-Duathlon „Das Härteste im Norden"

Die Gesamtsiege beim „Härtesten im Norden" gingen in diesem Jahr bei eher schlechtem Wetter an Dennis Kruse vom Tri-Sport Schwerin und an Anne-Kathrin Litzenberg vom Tri-Fun Güstrow. Zweite und Dritte wurden Martin Stephan (Bad Doberaner SV) und Karsten Niemann (Shop4cross) und bei den Frauen Anke Klewer (TSV Quellenhaupt Bornhöved) und Michaele Zerbel (Tanztheater ABRAXAS). Auf der kurzen Jedermannstrecke siegten Marcel Seidel vom Free Tibet Team und Madlen Nehring (SV Turbine Neubrandenburg). Madlen siegte vor der Rostockerin Ina Bauermann und Bettina Baumert (Neu Thulendorf). Bei den Männern gingen die weiteren Plätze an den geborenen Güstrower Stephan Quest und den Serrahner Tobias Auerswald. In der Staffelkonkurrenz konnte Tobias Nast (LAC Mühl Rosin) mit seinem erfahrenen Radfahrer Fred Draeger (Tri Fun Güstrow) endlich einen Sieg erringen. Sie siegten vor dem Karower Team Andreas Luchs und Robert Neumann und Jörg und Volker Raddatz.

Triathleten mischen bei Cross-LM vorne mit

Bei der Crossmeisterschaft des Leichtathletikverbandes Mecklenburg/Vorpommern Ende Oktober belegten Triathleten des Landes viele vordere Plätze. Gleich vier Landesmeistertitel gingen dabei an den SC Neubrandenburg. Mit Lena Meißner in der W15, Charlotte Ahrens in der W18 und Peer Sönksen in der M15 gingen die Lauftitel an Athleten, die bereits im Triathlon zu Deutschen Meisterschaftsehren kamen. Mit Nikolaj Michalew in der U20 ging der vierte SCN-Titel des Tages an den aktuellen Triathlonlandesmeister des TVMV. Neben den Titelgewinnen gab es eine ganze Reihe weiterer Podiumsplatzierungen für Athleten des Triathlonverbandes. Auf Platz 2 landeten Jana Millat (TC FIKO Rostock, W12), Johann Buttler (TC FIKO, M15), Anna Schmidt (SCN, U20), Andre Bauschmann (TC FIKO,U20), dritte Plätze gingen an Johannes Vogel (TC FIKO, U18), Max Hübner (SCN, U20), Luise Grambow (SCN, WU18), Mathis Friese (SCN, M15), sowie Stine Henning (SCN, W12), die nach einem Schuhverlust bereits nach 200 Metern die restlichen 1,5 Kilometer halb barfuß absolvierte. Ebenfalls am Start, aber außer Konkurrenz laufend, waren einige Athleten des Trifun Güstrow. In ihren jeweiligen Altersklassen erzielten sie dabei die schnellsten (Nils Schmiedeberg) beziehungsweise die zweitschnellsten Zeiten (Michael Harms und Gerald Rußbüldt).

Crosslandesmeister 2014: Peer Sönksen

Erster Kadertest in Neubrandenburg

Nachwuchsathleten aus drei Vereinen trafen sich in Neubrandenburg zum ersten Kadertest der Saison. Zum ersten Mal den Sprung in den Landeskader des TVMV schafften dabei Ole Böse (TriZack, mSchA), Jana Millat (wSchA, FIKO), Tom Heisig (mSchA) und Stine Henning (wSchA, beide SCN). Ebenfalls in den Landeskader aufgenommen wurde Johann Buttler (FIKO), der sich seine Kaderqualifikation aber bereits im Sommer durch seinen 8. Platz bei der Deutschen Meisterschaft sicherte. Der nächste Test findet am 18.01.2014 in Rostock statt.

Die Neuen im Landeskader des TVMV

Kruse glänzt beim XTERRA

Am 27.10.2013 fanden auf Maui/Hawaii die XTERRA World Championship statt. Vom Tri-Sport Schwerin und einzigem Starter des TVMV hatte sich Dennis Kruse dafür qualifiziert. Als Gesamtzwanzigster von über 600 Startern gab Dennis eine super Vorstellung. Seine Zeit von 2:50:32 Stunden lag nur eine knappe Viertelstunde hinter dem Sieger aus Spanien, Ruben Rufaza Cueto (2:34:34 Stunden). Herzlichen Glückwunsch an Dennis!

Frank Baalcke gewinnt PizzaHut Cup MV

Frank Baalcke von TriSport Schwerin ist der souveräne Sieger des PizzaHut Cup 2013, der Cupserie des TVMV. Obwohl er im ersten und letzten Rennen der Cupserie fehlte, konnte er in sechs Rennen so viele Punkte sammeln, dass er faktisch bereits vor dem Güstrower Crossduathlon als neuer Sieger feststand. Er siegte mit 395 Punkten vor Alfred Mahnke (367 Punkte) und Ralf Buchner (290 Punkte). Die ersten 10 Athleten der Cupserie werden wie gewohnt auf dem nächsten Verbandstag prämiert. Ergebnisse: **triathlon-mv.de**

NIEDERSACHSEN

Triathlon-Verband Niedersachsen
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 | D-30169 Hannover
0511-12685400 | Redaktion: Markus Kleinostendarp
info@triathlon-niedersachsen.de
www.triathlon-niedersachsen.de

Terminvorschau Lehrgänge 2014

29.01. - 02.02.2014	Jugend Winterlehrgang
08.02. - 09.02.2014	Kampfrichter-Ausbildung
08.02.2014	Kampfrichter-Fortbildung
21.03. - 23.03.2014	Sport Interkulturell
11.04. - 17.04.2014	Jugend-Frühjahrslehrgang
11.04. - 17.04.2014	Juleica-Ausbildung
25.04. - 27.04.2014	Mountainbike für Triathleten
14.07. - 18.07.2014	Schulsportassistentenausbildung
27.10. - 31.10.2014	Jugend-Herbstlehrgang
27.10. - 02.11.2014	Trainer-C-Ausbildung
21.11. - 23.11.2014	Frauenlehrgang

Anmeldungen über **triathlon-niedersachsen.de>Verband>Aus- und Fortbildung**

Schulsportassistentenausbildung des Verbandes

Auch 2013 wurden wieder Schulsportassistentenausbildungen angeboten. Insgesamt 90 Jungen und Mädchen im Alter von 14 und 15 Jahren nutzten die Angebote des TVN, der dank der Unterstützung durch die Sportjugend Niedersachsen landesweit das Ausbildungsprogramm inzwischen im dritten Jahr durchführt. Vom 15. bis 18.11.2013 nutzten 18 Teilnehmer mit ihren beiden Sportlehrerinnen von der Realschule Cuxhaven das Angebot des Verbandes. In der Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen fand die 32-stündige Ausbildung statt. Theorie und Praxis fand in ausgewogenem Verhältnis statt. Persönliche Erfahrungen der Teilnehmer in der sportlichen Arbeit in Schule und Verein standen im Vordergrund, ebenso die Arbeit an der eigenen Vorbildrolle, Grenzen und Brücken in der sportlichen Jugendsozialarbeit, Umgang miteinander, Verständnis von Gruppen - und Teamarbeit, sowie Nutzen von Ressourcen vor Ort, um Aktionen gemeinschaftlich zu starten. Dazu gehören in erster Linie die Planung und Durchführung von Sportfesten, Pausenhofgestaltung, Unterstützung des Trainingsalltags im Verein und Begleiten junger Menschen in Camps. Freizeitangebote wie gemeinsamer Frühstückslauf, Mountainbiketouren und Fitnessraum rundeten das erfolgreiche Wochenende ab. Der TVN unterstützt mit allen Kräften diese Entwicklungen und blickt mit Freude und Stolz auf die positive Entwicklung des Ehrenamtes und das Engagement bei den vielen jungen Menschen, die in ihrer Freizeit an einer Schulsportassistentenausbildung teilnehmen und in Schule und Verein viele Dinge bewegen und verändern wollen. Die Teamer des TVN, Susanne Petermann und Heino Grewe-Ibert, überreichten zum Abschluss des Lehrgangs den erfolgreichen Absolventen ein Zertifikat und die Teilnahmebescheinigung.
(Text: Heino Grewe-Ibert)

Das neue Präsidium (v.l.n.r.): Vizepräsident Winfried Barkschat,Präsident Arnd Schomburg und Vizepräsidentin Iris Jansohn

Wegweisende Struktur und neues Präsidium beim außerordentlichen Verbandstag

Anfang November fand in Hannover in den Räumen des LSB (Landessportbunds) der außerordentliche Verbandstag des TVN statt. Die Mitgliedervereine des TVN waren unter anderem zur Wahl eines neuen Präsidiums eingeladen. Die Vereine kamen im ersten Wahlgang zu folgender Abstimmung:
Präsident des TVN ist nun der Honorartrainer Arnd Schomburg. Zur Vervollständigung des Präsidiums wurden im zweiten Wahlgang Winfried Barkschat (jetzt Vizepräsident, bisher Vizepräsident Finanzen) und Iris Jansohn (Vizepräsidentin, bisher Beauftragte für Bildung) gewählt. Für die nächsten zwei Jahre liegt das Geschick des TVN nun in ihren Händen.
Die Wahl zum Sprecher der Vereine konnte mangels Kandidaten nicht durchgeführt werden und wird bis zum nächsten Verbandstag im Jahr 2014 zurückgestellt.
Außerdem wurde die neue Satzung als verbindliche Verwaltungsgrundlage von den Teilnehmern verabschiedet. In dem Zusammenhang wurde ebenfalls der in dreijähriger Kooperation mit externen Beratern entstandene Entwurf einer neuen Verbandsstruktur vorgestellt und verabschiedet. Anlass, diesen Entwicklungsprozess einzuleiten, war der Anspruch, auf steigende Anforderungen an den Landesfachverband und auf Entwicklungen sowohl im Triathlonsport als auch TVN-intern reagieren und systematisch einwirken zu können. Die tragenden Leitgedanken dabei sind, den Verband in allen Arbeits- und Zuständigkeitsbereichen verbindlich, transparent und professionell nach außen und innen sowie nachhaltig aufzustellen.

Das Jubiläum: 25 Jahre Triathlon in Niedersachsen

Eine abwechslungsreiche Abendveranstaltung bildete den würdigen Rahmen der Feier zum 25-jährigen Jubiläum des TVN. Der Toto-Lotto-Saal im Gebäude des Landessportbunds bot ein festliches Ambiente. Knapp 100 Gäste aus Jung und Alt folgten der Einladung und amüsierten sich bei festlichen Worten, lustigen Show-Einlagen und einem warmen Büfett. Grußworte kamen von der Vizepräsidentin des LSB Frau Dr. Sander, dem Ersten Bürgermeister von Hannover Herr Strauch und dem Geschäftsführer der DTU, Herr Zöll, der sich in seiner Heimat Niedersachsen sichtlich wohl fühlte. Mit Henning Müller, Michael Bertschik und Holger Kolb waren drei ehemalige prägende Präsidenten die Ehrengäste, die in einer Talkrunde interessante und für viele auch neue Einblicke in die Gründungszeit des Verbands gaben. In einer weiteren Runde präsentierten Sandra Wallenhorst und Jan Raphael stellvertretend für die vielen erfolgreichen Sportler des TVN ihre Eindrücke und hatten auch kleine Anekdoten parat. Ehrungen der vergangenen Saison rundeten den Abend ab: Helen Eichholz von den Bären Oldenburg als jüngste Startpassinhaberin, Günter Witte ebenfalls von den Bären Oldenburg als ältester Startpassinhaber, die Best of cup Juniorinnen und Junioren der Plätze 1–3 im Rahmen der Lemonsports.com Tour 2013 sowie Hartmut Pelikan, der zum 25. Mal das Triathlon-Zeichen in Silber absolvierte.
Die Ehrenpreise „Stern des TVN" gingen in diesem Jahr an:

- Kyra Frenz, Nina Schaper und Maike Höner Mannschaft Jugend B 3. Platz DM
- Jonas Schomburg 2. Platz Junioren u. 4. Platz DM U23 + WM Teilnahme (21. Platz Junioren) und 2. Platz Gesamtwertung DM Duathlon Kurzdistanz u. Deutscher Meister AK 1.
- Olaf Geserick Europameister olympische Distanz AK 45
- Gerhard Neye Europameister Ironman Frankurt AK 70

Mit dieser Jubiläums-Veranstaltung, der auf dem direkt vorhergehenden Verbandstag verabschiedeten neuen Struktur und dem neu gewählten Präsidium mit dem Präsidenten Arnd Schomburg und den Vizepräsidenten Iris Jansohn und Winfried Barkschat blickt der Verband hoffnungsvoll auf die nächsten 25 Jahre.
(Text: André Albrecht/Simone Molloisch)

Jubilare

Erfolgreiche Jugendlehrgänge des Verbandes

Zum Abschluss in diesem Jahr fand ein weiterer erfolgreicher Jugendlehrgang des Verbandes im Oberharz in der Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen statt. Insgesamt nahmen am Winter-, Frühjahrs- und Herbstlehrgang insgesamt 100 Jungen und Mädchen aus vielen niedersächsischen Vereinen an den Lehrgängen teil. Beim Herbstlehrgang im Oktober fand parallel auch ein Seniorenlehrgang statt, sodass die Teilnehmer auch Gemeinschaftsaktionen erlebten wie die traditionelle Tagestour mit dem Mountainbike auf den Brocken oder den gemeinschaftlichen Frühstückslauf. Unterstützung bei den Lehrgängen erhielten die Teamer von Schulsportassistenten oder Juleica-Absolventen, die regelmäßig im Rahmen der verbandsinternen Schulungen ausgebildet werden und somit reichlich praktische Erfahrungen sammeln konnten. Auch für die FsJ-Mitarbeiterin des Verbandes waren es neue Erfahrungen für ihre weitere sportliche Entwicklung sowie eine Vertiefung in neue Bereiche des Sports wie die Vermittlung sozialer und emotionaler Kompetenzen, die bei allen Verbandsaktivitäten im Jugendbereich im Vordergrund stehen. Die Jugendlehrgänge im Oberharz sind ausgesprochen beliebt, zum einen hat der Verband inzwischen einen großen Bestand eigener MTBs, zum anderen bietet die Region zu allen Jahreszeiten optimale Sportbedingungen. Zusätzlich gibt es Möglichkeiten, andere Sportarten auszuprobieren wie Klettern, Skiwandern oder Skilanglauf. Der Herbstlehrgang war für alle Beteiligten ein super Saisonabschluss und die Vorfreude auf die Lehrgänge 2014 ist groß!
(Text: Heino Grewe-Ibert)

Termine

In einer Vergabekommission des TVN wurden am 9. November 2013 nach einer klaren Bewertungstabelle sowie transparenten Auswahlkriterien aus der Bewerberzahl für die Landesliga 2014 „Lemonsports.com-Tour" die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen dem Präsidium vorgeschlagen:

Lemonsports.com–Tour 2014

27.04.2014:	Landesmeisterschaften Weyher Duathlon (Distanz muss noch abgeklärt werden)
24.05.2014:	Sparkassen Triathlon Bokeloh, Sprint (Termin geändert, weil die Zeitnahme am ursprünglichen Tag schon vergeben war)
31.05.2014:	Wasserstadt-Limmer-Triathlon, Sprint*
15.06.2014:	Peiner Triathlon, olympische Distanz
09.08.2014:	NordseeMan Wilhelmshaven, Sprint
30.08.2014:	Grafschafter Triathlon, Sprint

Landesmeisterschaften 2014

Duathlon am 27.04.2014:	Weyher Duathlon
Nachwuchs am 24.05.2014:	Sparkassen Triathlon Bokeloh
Olympische Distanz am 15.06.2014:	Peiner Triathlon
Sprint:	Braunschweig
Mitteldistanz am 10.08.2014:	NordseeMan Wilhelmshaven
Langdistanz am 01.06.2014:	Wasserstadt-Limmer-Triathlon

NORDRHEIN-WESTFALEN

Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband
Von-Hünefeld-Str. 1a | D-50829 Köln
0221-12610830 | Redaktion: Matthias Epping
info@nrwtv.de | www.nrwtv.de

Herbsttrainingslager der Jugend A und Junioren

Sechs Sportler aus vier Vereinen nahmen das Angebot des NRWTV wahr, in der ersten Herbstferienwoche am Bundesnachwuchsstützpunkt in Essen zu trainieren. Täglich standen Schwimmen im 50-Meter-Becken und Athletik auf dem Plan. Dazu kamen Einheiten im Laufen, Spinning oder Rollerski. Ein anspruchsvolles Programm für alle Beteiligten. Morgens wurde ausführlich gefrühstückt, um das anstehende Training gut zu verkraften. Am Montag und Dienstag standen Athletik und im Anschluss direkt Schwimmen auf dem Plan. Nachmittags wurde gelaufen beziehungsweise Rollerski gefahren. Für viele der Sportler eine völlig neue Erfahrung. Am Dienstagabend fuhren Athleten und Trainer nach Duisburg zum Fußball Champions League-Spiel, wo die NRW-Teams aus Schalke und Dortmund angefeuert wurden. Auf dem Rückweg nahm der angekündigte Sturm Fahrt auf und plötzlich lag ein Baum auf der Autobahn. Zum Glück fuhr der Bus „nur" durch die Baumkrone und es entstand lediglich ein Blechschaden. Jetzt mussten die Trainer allerdings logistisch anders planen, da der Verbandsbus nicht mehr zur Verfügung stand. Mittwoch früh gab es statt Athletik eine Spinning-Einheit und das übliche Schwimmen im Anschluss. Nachmittags ein Koppeltraining aus Inliner- beziehungsweise Rollerskifahren und anschließendem Lauf. Donnerstagvormittag stand wieder Athletik und Schwimmen auf dem Programm. Der Nachmittag war frei, eine Chance ins Kino zu gehen. Freitagvormittag wieder Athletik und Schwimmen und am Nachmittag eine MTB-Einheit. Am Samstagvormittag stand noch einmal ein Koppeltraining aus Inliner beziehungsweise Rollerskifahren und anschließendem Lauf an, bevor eine abschließende Spieleinheit im Blue-Center absolviert wurde. Insgesamt trainierten die Ältesten (Jahrgang 1995) knapp 21 Stunden. Die anderen Jahrgänge machten entsprechend weniger.

Trainingslager der Talentförderungs-/ Talentsichtungsgruppe in Winterberg

Die Saisonvorbereitung 2014 hat für die besten Nachwuchsathleten in NRW längst begonnen. Landestrainer Gerrit Völker lud die jüngsten Athleten der Jahrgänge 2001 bis 2003 zu einem ersten Trainingswochenende vom 22. bis zum 24 November nach Winterberg ein. Typisch für Winterberg wurden die Athleten bei ihrer Ankunft von Schneefall begrüßt. Sportlich wurde am Freitagabend mit einer Laufeinheit begonnen, welche mit Lauf-ABC und Steigerungen aufgelockert wurde. Anschließend wurden die Athleten von den vier Betreuern noch zu einer Athletikeinheit gebeten. Am Samstag stand nach dem Frühstück die erste Schwimmeinheit und abermals Athletik auf dem Plan. Noch vor dem Mittagessen ging es für die 22 Jungen und Mädchen zu einem erneuten Lauftraining. Ein wirkliches Highlight war die Mountain-Bike-Tour am Nachmittag. Das Wetter meinte es zwar nicht gut mit den Athleten, aber trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt und Nieselregen gab es keine Stürze und die Sportler hatten viel Spaß. Am Abschlusstag konnten alle ausschlafen und erst nach dem Frühstück um 9.00 Uhr ging es abermals auf die verschneiten Strecken rund um Winterberg. Dieses Mal stand eine kürzere Tour an, dafür mussten die Athleten nach der Mountain-Bike-Ausfahrt einen kurzen Koppellauf absolvieren. Das Trainingswochenende, welches ein voller Erfolg war, endete nach dem Mittagessen am Sonntag und einer Abschlussbesprechung mit der Abholung der Sportler durch die Eltern.

RHEINLAND-PFALZ

Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband
Im Wiesengrund 25 | D-56410 Montabaur
02602-9188637 | Redaktion: Gerd Uhren
info@rtv-triathlon.de | www.rtv-triathlon.de

Kadersichtung des RTV

Bei der diesjährigen Kadersichtung des RTV waren 26 Athleten aus ganz Rheinland-Pfalz der Einladung von Landestrainer Gerd Uhren gefolgt und stellten sich den Herausforderungen im Schwimmen und im Laufen. Nach der Verschärfung der Normen hingen die Trauben für die Athleten sehr hoch und nach Ende der Überprüfungen schafften es lediglich vier Athleten über die Sichtung in den D-Kader. Nachdem sich Majtie Kolberg (TuS Ahrweiler) sowie die Brüder Linus und Paul Stimmel (Stimmel Sports e. V.) durch die Ergebnisse der letzten Saison für den Kader qualifiziert hatten, schafften neben Nele Spitzhorn und Florian Große von der RSG Montabaur auch die beiden Mußbacher Tim Hellwig und Lennart Ulonska sämtliche geforderten Normen. Für alle anderen heißt es „Nachsitzen": Der zweite Teil der Kadersichtung findet Anfang März statt. Da einige Athleten aber lediglich eine Norm verfehlten, wird sich der Kader zu Beginn der Saison wieder vergrößern. Alle Athleten, die an der Sichtung teilgenommen haben, sind vom Trainer in den sogenannten „Sichtungskader" aufgenommen worden, verbunden mit der Möglichkeit, an den ausstehenden Kadermaßnahmen im neuen Jahr teilzunehmen. Anfang Januar steht zum zweiten Mal das Trainingslager in Kooperation mit dem Leichtathletikverband Rheinland in Gerolstein auf dem Programm, bevor dann eine Woche später der gesamte Sichtungskader am Aquathlon in Luxemburg teilnehmen wird. Diese Veranstaltung wird erstmals als „Meisterschaft der Großregion" ausgetragen, ein Zusammenschluss aus dem Großherzogtum Luxemburg, Lothringen, dem Saarland, Rheinland-Pfalz, Wallonien und der französischen und deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Ein erster Test also für die kommende Saison, die im Juli mit der Deutschen Meisterschaft im Triathlon im sächsischen Grimma ihren Höhepunkt findet. Die Teilnehmer der Sichtung:

Jugend B weiblich		Jugend B männlich	
Madleina Jahner	Trikids TuS Ahrweiler	Pascal Thielke	Trikids TuS Ahrweiler
Nele Spitzhorn	RSG Montabaur	Timo Spitzhorn	RSG Montabaur
Luise Reinhard	Trikids TuS Ahrweiler	Niklas Fittkau	RSG Montabaur
Nele Klöckner	RSG Montabaur	Lennart Ulonska	TV Mußbach
Lena Ackermann	RSG Montabaur	Tim Hellwig	TV Mußbach
Majtie Kolberg	Trikids TuS Ahrweiler	Kai Lingen	Trikids TuS Ahrweiler

Jugend A männlich		Jugend A weiblich	
Lennert Kolberg	Trikids TuS Ahrweiler	Fenja Lauer	Tri Post Trier
Oliver Gorges	RSG Montabaur	Katharina Merz	RSG Montabaur
Nils Klöckner	RSG Montabaur	Hannah Steigert	TV Mußbach
Florian Große	RSG Montabaur	**Junioren**	
Pascal Riegel	TCEC Mainz	Julius Jahner	Trikids TuS Ahrweiler
Constantin Bank	TCEC Mainz	Gabriel Sardain	RSG Montabaur
Yannick Ackermann	RSG Montabaur	Sebastian Steigert	TV Mußbach
Max Große	RSG Montabaur	Conrad Ulonska	TV Mußbach

RTV-Kadersichtung

SAARLAND

Saarländische Triathlon Union
Triererstraße 225 | D-66663 Merzig
06861-9912035 | Redaktion: Michael Jung
geschaeftsstelle@triathlon-stu.de | www.triathlon-stu.de

STU-Verbandsjugendtag am 09.11.13

Neben Landestrainer Christian Weimer, Sportwart Uwe Armbrüster und dem Jugendwart Max Ludwig waren fünf Erwachsene und etwa 20 Jugendliche als Vertreter der Vereine DJK Dudweiler, LAZ Saarbrücken, Triathlonfreunde Saarlouis, DJK St. Ingbert, TV Bous und Trisport Saar Hochwald Merzig anwesend. Die einzelnen Vereine schilderten ihre jeweilige Situation in Bezug auf Jugendarbeit und Vereinstraining. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es infrastrukturbedingt für die meisten Vereine schwierig ist, ein regelmäßiges triathlonspezifisches Schwimmtraining anzubieten.

- In Dudweiler übernimmt die Schwimmsparte des Vereins das Training ,wodurch zumindest regelmäßiges Schwimmtraining angeboten wird (Mo, Mi, Fr), welches allerdings nicht sehr triathlonspezifisch ist.
- In St. Ingbert schloss man sich dem lokalen Schwimmverein an, wodurch die Situation als relativ gut beschrieben wird. Zudem wird auch wöchentlich Lauf- und Radtraining angeboten.
- In Saarlouis steht allerdings für die beiden wöchentlichen Trainingseinheiten nur eine Bahn zur Verfügung. Man ist mit etwa 20-25 Sportlern voll ausgelastet und durch die begrenzte Kapazität ist der Verein gezwungen, eine Warteliste für Neuzugänge zu führen.
- Beim LAZ SB liegen die Schwimmzeiten am späten Abend und können daher nur schlecht von Kindern und Jugendlichen wahrgenommen werden (Di 21.00 Uhr und Mi 20.15 Uhr). Lauf- und Leichtathletiktraining findet allerdings regelmäßig statt. Die Trainingszeiten sind auf der Homepage einzusehen.
- Die Merziger Jugendlichen schildern die Trainingssituation in Merzig als sehr gut. Dort werden zwei Laufeinheiten, dreimal Schwimmen und einmal betreutes Radtraining angeboten.
- Zudem berichtet Christian Weimer von einer wöchentlichen Schwimmeinheit für Jugendliche in Neunkirchen und einer neu entstehenden Trainingsgruppe in Illingen.
- Als problematisch schildern die Vereine aus St. Ingbert und Merzig, dass jugendliche Sportler, die auch am Training der Nachwuchstrainingsgruppe am OSP teilnehmen, nicht mehr ins Vereinstraining kommen wollen. Grundsätzlich war allerdings die Idee begrüßt worden, am OSP eine zusätzlichen Trainingseinheit ergänzend zum Vereinstraining anzubieten.
- Zusätzlich zur Nachwuchstrainingsgruppe am OSP einigte man sich darauf, nach Möglichkeit vereinsübergreifende Trainingsgruppen zu bilden und sich gerade im Saarbrücker Umland gegenseitig zu unterstützen. Mittlerweile nehmen auch Kinder anderer Vereine das betreute Radtraining der DJK St. Ingbert wahr. Christian Weimer bietet sich an, bei der Koordination dieser Zusammenarbeit mitzuwirken.

Es wird diskutiert, inwiefern ein Nachwuchstrainingskonzept (NTK) für Schüler A auf Vereinsebene umgesetzt werden kann. Es gilt hier das überarbeitete NTK der DTU abzuwarten und evtl. auf Vereinsebene herunterzubrechen. Sportwart Uwe Armbrüster regt an, dass künftig Kader- und Altersklassensportler mehr aufeinander zugehen sollen, um langfristig eine bessere Identifikation mit dem Verband und dem Landeskader zu erreichen. Christian Weimer stellte nochmals sein Konzept bezüglich eines saarländischen Schüler-Cups dar, was bei den Vereinsvertretern sehr positiv aufgenommen wurde.

Max Ludwig und die Schüler, die am JtfO-Bundesfinale in Berlin teilgenommen hatten, berichteten von der Veranstaltung und man überlegt, wie man künftig mit einer konkurrenzfähigeren Mannschaft antreten könnte. Vereine und Schule müssen dafür enger zusammenarbeiten. Auf Wunsch der Triathlonfreunde SLS regte Max Ludwig an, dass künftig auch andere Vereine Helfer für die Schulmeisterschaften und das Landesfinale abstellen. Dies soll nochmals beim Verbandstag angesprochen werden. Auf Vorschlag von Jugendwart Max Ludwig wird Alexander Sutschet, der zuvor auch als Kadersprecher gewählt wurde, von den anwesenden Vereinsvertretern als Jugendvertreter gewählt.
(Text: Max Ludwig)

SACHSEN-ANHALT

Triathlonverband Sachsen-Anhalt
Kreuzvorwerk 22 | D-06120 Halle/Saale
0345-5510462 | Redaktion: Maik Köhler
info@tvsa-online.de | www.tvsa-online.de

Die Saison 2014 – Kurzrückblick

Da eigentlich schon alles gesagt und geschrieben wurde, finde ich es angemessen, die Saison mit ein paar ausgewählten Bildern abzuschließen.

Saisonstart „Schlammschlacht Osterburg“

Weltuntergang beim Arendseetriathlon ...

... und im Ziel dann Sonnenschein. Landesligasieger Martin Fischer Trimago

Martin Fischer und Thomas Röver (v.l.): Duell bis ins letzte Rennen

Landesligasiegerin Katja Albrecht beim Zieleinlauf in Löderburg

Würdiger Abschluss: Teamtri in Magdeburg

Erster Termin 2014

Am 12. Januar ist es endlich so weit. Bei der „Rotfuchsjagd“ Swim and Run in Halle könnt ihr wieder starten.

Ronald Krüger ist neuer Präsident des TVSA

Auf dem neu angesetzten außerordentlichen Verbandstag am 19.11.2013 wurde Ronald Krüger zum Präsidenten des TVSA gewählt. Der Sportfreund Krüger nahm die Wahl an. Herzlichen Glückwunsch!

SACHSEN

Sächsischer Triathlonverband
Goyastraße 2d | D-04105 Leipzig
0341-2255927 | Redaktion: Björn Bromberger
stv-geschaeftsstelle@t-online.de
www.triathlon-sachsen.de

Maik Petzold auf der „abgefahren“

Vom 22. bis 24.11.2013 fand in Leipzig wieder die „abgefahren - Die Messe für Rad und Triathlon“ in Leipzig statt. Schirmherr der Messe war Maik Petzold. Maik hatte bereits letztes Jahr die Messe unterstützt. Neben dem STV und der DTU waren auch der Thüringer Triathlon Verband und der Triathlon Verband Sachsen-Anhalt präsent. Neben allgemeinen Fragen, was Triathlon ist oder wann 2014 welche Wettkämpfe sind, konnten auch Fragen zum Startpass oder zur Crosstriathlon WM 2014 in Zittau beantwortet werden. Für jeden Tag war ein Gast aus dem Bereich Triathlon auf der Bühne der Messe zu sehen. Den Anfang machte **Thomas Möller, Bundesnachwuchstrainer Triathlon** und Mitarbeiter am IAT Leipzig, am Freitag. Thomas stellte sich den Fragen der Moderatoren zur Ernährung und dem Training im Triathlon. Am Samstag war dann **Maik Petzold** auf der „abgefahren“ anzutreffen. Maik berichtete beim Interview von seinem Leben als „Triathlonrentner“. Wer das Interview nicht verfolgen konnte, kann es sich auf Facebook **(facebook.com/triathlonsachsen)** noch einmal ansehen. **Martin Schulz** berichtete am Sonntag den Messebesuchern vom Paratriathlon und seinen Zielen für 2014. Auch dieses Interview haben wir gefilmt (zu finden auf Facebook).

Maik Petzold (rechts)

Für 2014 haben die Moderatoren bereits angekündigt, dass es einen Triathlonwettkampf auf der Messe geben soll. Sofern Genaueres bekannt ist, berichten wir Ihnen davon. Wir hoffen, dass die Messe Ihnen gefallen hat und wir Sie auch 2014 wieder an unserem Stand begrüßen können.

Maul und Dressel-Putz D/C-Kader

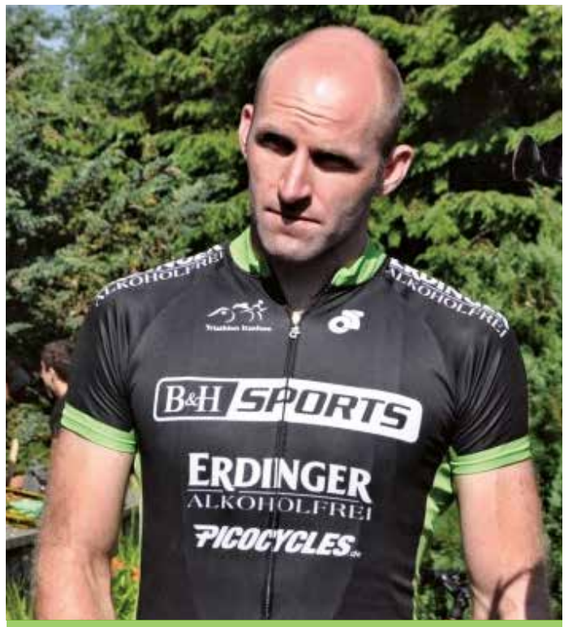
Erik Maul und Philipp Dressel-Putz wurden aufgrund ihrer Leistungen im DTU-Triathlon-Jugendcup beziehungsweise der Deutschen Meisterschaft 2013 in den D/C-Kader der DTU berufen. Deshalb durften beide auch vom 27.11. bis 01.12.13 mit den C-Kadern und den anderen D/C-Kadern zum Lehrgang nach Kienbaum. Neben Training und Tests fanden unter anderem auch Lehrgänge zum Thema Doping statt. Entsprechend motiviert bereiten sich beide Sportler noch akribischer auf die nächste Saison vor, um dort ihren Bundeskaderstatus zu bestätigen. Vielleicht hilft dabei auch der Heimvorteil bei der DM in Grimma am 19./20.07.2014.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union
Zum Forellensee 1a | D-24802 Kleinvollstedt
04330-999453 | Redaktion: Niels-Peter Binder
shtu-geschaeftsstelle@t-online.de
www.shtu.de

SHTU ehrt André Beltz mit dem Kay-Koch-Pokal

Zum dritten Mal vergab die Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union im Jahr 2013 den Kay-Koch-Pokal für besonderes ehrenamtliches Engagement für den Triathlonsport im nördlichsten Bundesland. Nach Uwe Euskirchen und Rolf Ziffer in den vergangenen Jahren ging der Ehrenpreis nun an André Beltz. Der 34-Jährige aus Itzehoe erhielt den nach dem früheren Jugendausschuss-Vorsitzenden benannten Pokal für seine nachhaltigen Verdienste um die Talentförderung im Norden. Beltz, der auch als Aktiver immer noch zu den stärksten Triathleten zwischen den Meeren zählt, hat als Trainer entscheidenden Anteil daran, dass der SC Itzehoe aktuell der erfolgsreichste Verein in Schleswig-Holstein ist. Mit Fachkompetenz und Begeisterungsfähigkeit hat Beltz die Steinburger Kreisstadt zu einer Triathlon-Hochburg entwickelt, die weit über die Grenzen des Landes hinaus Anerkennung genießt. Immer wieder sorgen von ihm entdeckte und geförderte Talente für Furore. Das Engagement von André Beltz beschränkt sich jedoch nicht nur auf seinen Verein. Bei Trainingsmaßnahmen und Wettkampfreisen des SHTU-Kaders ist Beltz stets auch als Tippgeber und Motivator eine bei allen beliebte und wichtige Stütze.



André Beltz wurde mit dem Kay-Koch-Pokal geehrt

Georg Palm löst Michael Schröder als Vize-Präsident ab

Nach vier Jahren als Vizepräsident für den Leistungssport verabschiedete sich Michael Schröder beim Verbandstag in Ladelund aus dem SHTU-Vorstand. Nachdem er zuvor schon ein Jahr für den Breitensport im Norden zuständig gewesen war, war der Möllner seit 2010 für die Talentförderung im Norden verantwortlich. Gemeinsam mit Landestrainer Josef Dankelmann bildete Schröder in den vergangenen Jahren das Duo, das die Nachwuchsarbeit in Schleswig-Holstein erfolgreich neu strukturierte. „Auch bei verschiedenen Auffassungen haben wir immer einen Konsens gefunden", dankte Schröder seinem Mitstreiter zum Abschied. Neben der sportlichen Arbeit steckte Schröder auch viel Leidenschaft und Energie in die Akquise von Partnern und Sponsoren, um der Nachwuchsarbeit in der SHTU trotz limitierter Finanzmittel eine organisatorische Basis zu geben. SHTU-Präsident Uwe Euskirchen dankte Schröder für dessen Engagement und überreichte ihm zum Abschied eine große Collage mit Fotos der SHTU-Kaderathleten der vergangenen Jahre. Zu Schröders Nachfolger als Vizepräsident wählten die Vereinsvertreter Georg Palm aus Neumünster. Günther Schall wurde als Vizepräsident für die Finanzen einstimmig bestätigt. Die im vergangenen Jahr bereits kommissarisch eingesetzten Sven Schulze (Lehrwart) und Rüdiger Stamp (Kampfrichterwart) wurden auf dem Verbandstag nun offiziell in ihre Ämter gewählt.

Erfolgreiche Athleten geehrt

Zum Jahresende zeichnete die SHTU auf dem Verbandstag in Ladelund traditionsgemäß die erfolgreichsten Athleten der abgelaufenen Saison aus. Neben den Jugendassen um den herausragenden Lasse Nygaard-Priester sorgten auch zahlreiche Age Grouper aus dem Norden für respektable Erfolge. Das Glanzlicht markierte Udo van Stevendaal vom SV Großhansdorf, der in London Altersklassen-Weltmeister der Klasse M 45 über die olympische Distanz wurde. Zahlreiche weitere Medaillengewinner aus internationaler und nationaler Ebene wurden auf dem Verbandstag nahe der dänischen Grenze ebenfalls geehrt. Eine ganz besonders eindrucksvolle Titelsammlung konnte 2013 Manfred Hümmecke vom TuS Holtenau vorweisen: Der 60-Jährige gewann auf Landesebene drei von vier möglichen SHTU-Landesmeistertiteln seiner Altersklasse und holte zudem bei den Leichtathleten alle drei möglichen Straßenlauftitel seiner Klasse. Einmalig und bislang unerreicht ist seine Titelsammlung im Duathlon. 2013 wurde er bereits zum 15. Mal Landesmeister seiner Altersklasse.

SHTU-Vize Michael Schröder (rechts) und Präsident Uwe Euskirchen (links) mit den geehrten Athleten

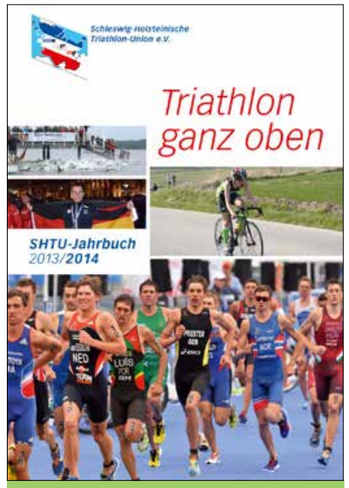
Termine für Landesmeisterschaften und Landesliga 2014

Der SHTU-Vorstand hat die Termine für die Landesmeisterschaften und die Landesliga-Wettkämpfe festgelegt. In der Saison 2014 werden die Titelkämpfe so weit wie möglich mit den Ligawettkämpfen verknüpft. Folgende Termine sind in der neuen Saison vorgesehen:

08.06.2014	Geesthacht (LM Sprint und Landesliga)
22.06.2014	Eutin (LM olymp. Distanz und Landesliga)
03.08.2014	Glücksburg (NDM Langdistanz)
10.08.2014	Kiel (Landesliga Sprint)
24.08.2014	Ratzeburg (LM Mitteldistanz)
31.08.2014	Rendsburg (LM Schüler/-innen, Jugend B)
07.09.2014	Norderstedt (LM Jugend A, Junioren und Landesliga Sprint)
21.09.2014	Elmshorn (LM Duathlon)

SHTU-Jahrbuch 2013/2014 veröffentlicht

Zum Jahreswechsel hat die SHTU wieder ihr Jahrbuch „Triathlon ganz oben" veröffentlicht. Alle Meister des Jahres 2013, alle Wettkämpfe zwischen Nord- und Ostsee und viele bunte Impressionen aus dem vergangenen Jahr sind hier zusammengefasst. Außerdem finden die Leser alle Wettkampftermine 2014 sowie ein Verzeichnis aller SHTU-Vereine. Wer über seinen Verein noch kein Exemplar erhalten hat, kann gegen Rückporto bei der Geschäftsstelle weitere Jahrbücher anfordern.



Jahrbuch

Katja Konschak beweist Kampfgeist

Am 17. November absolvierte die Nordhäuser Profi-Triathletin Katja Konschak in Arizona mit dem dortigen Ironman über die Langdistanz über 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen ihren letzten Saison-Wettkampf. Zwar blieb für sie als 24. in 10:17:31 Stunden die erhoffte Topplatzierung nach Problemen in der Vorbereitung aus - doch Konschak finishte und bewies trotz allem großen Kampfgeist. Erkältungen und Erkrankungen in der Vorbereitungsphase sind alles andere als optimale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Ironman. Triathlon und vor allem der Ironman erfordern körperliche Höchstleistungen von der ersten bis zur letzten Sekunde, vor allem im Profi-Rennen darf man sich in keiner der drei Teildisziplinen eine Schwäche leisten: „Meine Befürchtung, dass die Vorbereitung nicht zu einem Rennen auf höchstem Niveau reichen würde, hat sich leider bewahrheitet." Zudem kam auf der Radstrecke noch ein Platten hinzu. Beim abschließenden Lauf ging es diesmal von Beginn an bei hohem Puls nur schwer und langsam für die Thüringerin voran. „Ab Kilometer 15 musste ich dann immer wieder Gehpausen einlegen. Beim Halbmarathon wollte ich eigentlich aussteigen, habe mich aber entschieden zu finishen, da ich ja auch ein Vorbild für meine Kinder bin. Man darf nicht gleich bei Schwierigkeiten aufgeben, denn was man anfängt, sollte man auch zu Ende bringen", so Konschak anschließend. Auch wenn es diesmal nicht mit der erhofften Topplatzierung geklappt hat, zieht Konschak insgesamt ein positives Fazit des Jahres 2013: „Die Saison war bis auf die letzten beiden Rennen in Lanzarote und Arizona super. 9:04 Stunden in Roth waren ein großer Schritt Richtung neun Stunden, zudem gab es noch Platz sechs bei der Langdistanz-WM und Siege beim ICAN Málaga und Nordhausen." Ebenfalls hat die gelernte Apothekerin bereits Pläne für das nächste Jahr, um trotzdem im Oktober 2014 noch auf Hawaii bei der Ironman-WM starten zu dürfen: Im Frühling geht es entweder zum Ironman South Africa oder Los Cabos nach Mexico. Zudem möchte sie noch ein 70.3-Rennen über die Mitteldistanz in Europa und den Ironman Frankfurt bestreiten.

THÜRINGEN

Thüringer Triathlon-Verband
Belvederer Allee 25 | D-99425 Weimar
03643-4578221 | Redaktion: Johann Reinhardt
presse@triathlon-thueringen.de
www.triathlon-thueringen.de

Küfner lässt bei Cross-WM aufhorchen

Ruben Ruzafa und Nicky Samuels haben sich Ende Oktober bei der Xterra-Weltmeisterschaft auf Maui die Goldmedaillen gesichert. Auch im über 650 Athleten umfassenden Herrenfeld war der Geraer Sebastian Küfner zu finden. Beim Sieg des spanischen Mountainbike-Profis Ruzafa, der auch in der zweiten 30,4 Kilometer langen Teildisziplin die Grundlage für seinen Sieg legte, wurde Küfner starker 50. 3:02:08 Stunden benötigte der nun in Jena lebende Physik-Doktorand für 1,5 Kilometer Schwimmen, 30 Kilometer Mountainbiken und 10 Kilometer Crosslaufen und verpasste so als Vierter einen Podestplatz in seiner Altersklasse M25-29 nur denkbar knapp. Vor allem auf dem anspruchsvollen Mountainbikeabschnitt mit etwa 1.000 Höhenmetern zeigte sich Küfner, der noch in der Vorbereitung mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte, gut in Schuss und schob sich nach dem im Meer ausgetragenen Schwimmen nach vorne. Nach der Xterra-WM, überhaupt erst das zweite Crosstriathlon-Rennen für den Thüringer, möchte Küfner auch im kommenden Jahr weiter in der Cross-Szene für Furore sorgen. „Zwar habe ich mich bereits für den Ironman Frankfurt angemeldet, ein weiteres Saisonziel ist aber auf jeden Fall auch die Heim-Weltmeisterschaft im sächsischen Zittau", erzählt Küfner, der auch einen WM-Doppelstart im Crossbereich in Zittau und beim Ironman Hawaii nicht ausschließt. Im Damen-Rennen ebenfalls dabei war Kathrin Müller, die von 1995 bis 1999 die Grundlage ihrer Schwimmfähigkeiten in Erfurt als Leistungsschwimmerin legte. Nachdem sie mit der Spitzengruppe aus dem Wasser gestiegen war, büßte die Kurzstreckenspezialistin auf dem Rad an Boden ein und lief letztlich als 13. ins Ziel.

© Ingo Kutsche
Katja Konschak

TTV auf Rad- und Triathlonmesse

Der Thüringer Triathlon Verband nutzte auch in diesem Jahr die Möglichkeit, sich auf der Leipziger Rad- und Triathlonmesse „abgefahren" vom 22. bis 24. November 2013 zu präsentieren. Neben Laufband und Radergometer mit Videoaufzeichnung präsentierten sich auch der internationale ICAN-Wettkampf in Nordhausen sowie der Powertriathlon in Gera, außerdem gab es Informationen über die weiteren Rennter-mine in Thüringen 2014. Die Messe schuf durch die Teilnahme mehrerer Landesverbände eine ideale Plattform für den Austausch zwischen Experten, Fachpublikum

und Athleten. Mit vor Ort und für Gespräche bereit standen auch die Thüringer Triathleten Henry Beck, Peter Seidel und Robin Schneider, sie alle ließen in diesem Jahr durch nationale und internationale Topplatzierungen aufhorchen.

Rad-undTriathlonmesse TMS

Termine für 2014 stehen fest

Nach der Kalenderkonferenz des Thüringer Triathlon Verbandes am 8. November in Weimar stehen nun auch endgültig die Termine für 2014 fest. Insgesamt 16 Wettkämpfe stehen im Veranstaltungskalender im kommenden Jahr, beginnend mit dem 7. Jenaer Wintercrosslauf am 18. Januar. Letzter Wettkampf wird wie schon 2013 der 26. Bergsee Triathlon in Ratscher am 6. September sein. Weiterhin ausgetragen werden:

02.03.2014:	2. Swim & Run in Friedrichroda
04.05.2014:	26. Jenaer Duathlon
06.05.2014:	20. Ilmenauer Duathlon
11.05.2014:	9. Worbiser Duathlon
11.05.2014:	5. Weimarer Swim & Run
18.05.2014:	20. Powertriathlon in Gera
15.06.2014:	28. Apoldaer Triathlon
18.06.2014:	22. Ilmenauer Teamtriathlon
29.06.2014:	28. Erfurt-Triathlon
26.07.2014:	Vogtland Challenge in Zeulenroda
03.08.2014:	29. stz Werrataltriathlon in Immelborn
23.08.2014:	12. Scheunenhof-Triathlon
24.08.2014:	ICAN Nordhausen Germany
31.08.2014:	24. Jenaer Triathlon

Die Thüringer Meisterschaft im Duathlon findet 2014 in Jena statt, über die Sprintdistanz in Apolda und über die Olympische in Erfurt. Die besten Thüringer auf der Mitteldistanz werden beim ICAN in Nordhausen geehrt, während Schüler und Jugendliche in Jena und Ratscher um die Medaillen kämpfen. Erneut wird in vier Wettkämpfen in Gera, Apolda, Immelborn und Jena auch die Landesliga ausgetragen, wobei der Sieger in die Regionalliga aufsteigt. Ebenfalls 2014 wieder geplant ist der 3Cup Thüringen, wo in sechs Wettkämpfen über die ganze Saison hinweg die besten Sportler ermittelt werden. Weitere Infos hierfür gibt es unter **3cup-thueringen.de**.

ICAN bietet Trainingscamps an

In diesem Jahr fand die Premiere der internationalen ICAN-Rennserie auf deutschem Boden in Nordhausen statt. Die nächste Austragung am 24. August 2014 ist schon beschlossene Sache und die Anmeldung wieder möglich. Zur optimalen Vorbereitung auf Nordhausen und weitere ICAN-Veranstaltungen wie im April in Malaga bietet ICAN 2014 auch Trainingscamps auf Lanzarote (26. Januar bis 2. Februar 2014) und Mallorca (15. März bis 22. März, 22. März bis 29. März oder 29. März bis 6. April 2014) an. Unter dem Motto „von Athleten für Athleten" ist Training mit Profi-Triathletin Katja Konschak und dem etablierten Triathlontrainer Ivan Herruzo möglich. Infos zur Anmeldung zum Trainingscamp und dem ICAN Nordhausen Germany gibt es unter **icantriathlon.com**.

IMPRESSUM

DTU-Verbandsnachrichten Winter 2013/2014
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Verantwortlich
Deutsche Triathlon Union e.V.
Otto-Fleck-Schneise 8
D-60528 Frankfurt
Tel.: 069-6772050
Fax: 069-677 20511
E-Mail: geschaeftsstelle@dtu-info.de
www.dtu-info.de

Redaktion (DTU-Geschäftsstelle)
Mirco Beyer, Lisa Henkel, Oliver Kubanek, Nadine Mielke, Matthias Teske, Matthias Zöll.

Redaktion (Landesverbände)
Baden-Württembergischer Triathlonverband (Peter Mayerlen), Bayerischer Triathlon Verband (Christine Waitz), Berliner Triathlon Union (Hans-Jörg Tischer), Brandenburgischer Triathlon-Bund (Juliane Adam), Bremer Triathlon Verband (Dr. Günter Scharf), Hamburger Triathlon Verband (Martina Engelbrecht-Hoch), Hessischer Triathlon Verband (Steffen Huß), Triathlon Verband Mecklenburg Vorpommern (Jan Müller), Triathlon Verband Niedersachsen (Markus Kleinostendarp), Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband (Matthias Epping), Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband (Gerd Uhren), Saarländische Triathlon Union (Michael Jung), Sächsischer Triathlonverband (Björn Bromberger), Triathlonverband Sachsen-Anhalt (Maik Köhler), Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union (Niels-Peter Binder), Thüringer Triathlon-Verband (Johann Reinhardt)

Fotos
Die Fotorechte wurden von der DTU und den angeschlossenen Landesverbänden verifiziert und können auf Anfrage (geschaeftsstelle@dtu-info.de) eingesehen werden.

Allgemeines Gleichstellungsgesetz
Der Einfachheit halber wird in der Rubrik „DTU-Verbandsnachrichten" die männliche Form verwendet, ohne dass hierdurch eine Benachteiligung der Geschlechter im Sinne des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) intendiert oder gewollt ist.

Adressänderung
Startpassempfänger wenden sich bitte bei Fragen rund um das Startpass-Abo an die Geschäftsstelle ihres zuständigen Landesverbandes. Bitte berücksichtigen Sie, dass Nachsendeaufträge der Deutschen Post für gewöhnlich keine Zeitschriften und Magazine beinhalten. Bitte stellen Sie aus diesem Grund sicher, dass Sie auch Ihrem zuständigen Landesverband Ihre neue Adresse zeitnah mitteilen. Nutzen Sie bitte hierzu das Onlineformular der Deutschen Triathlon Union unter http://www.dtu-info.de/adressaenderung.html.